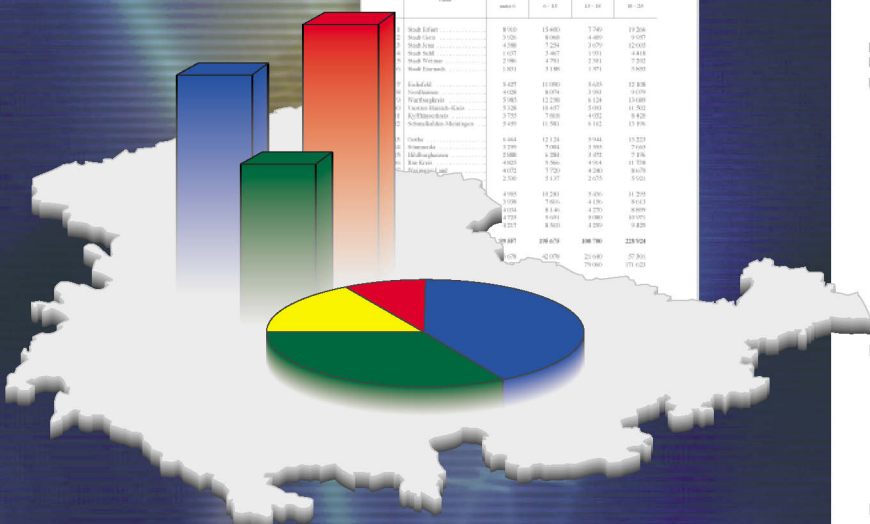


Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Statistischer Bezirk Landkreis Kreis	Bevölkerung			
		absolut	0 - 14	15 - 64	65 - 124
1	Stadt Erfurt	8.930	15.480	5.740	12.206
2	Stadt Gera	3.506	9.060	4.480	3.977
3	Stadt Jena	4.388	7.254	2.970	12.062
4	Stadt Suhl	1.077	3.467	1.931	4.414
5	Stadt Weimar	2.966	4.793	2.383	7.202
6	Stadt Eisenach	3.951	3.186	1.971	3.983
7	Landkreis	8.227	11.080	6.635	12.336
8	Landkreis	6.028	8.074	3.914	10.079
9	Landkreis	5.985	12.298	9.124	11.049
10	Landkreis	5.128	10.457	5.914	11.762
11	Landkreis	3.735	7.603	4.032	8.820
12	Landkreis	8.430	11.561	6.142	13.336
13	Landkreis	6.044	12.124	6.944	10.273
14	Landkreis	3.930	7.963	3.635	7.955
15	Landkreis	5.988	8.284	3.871	7.184
16	Landkreis	4.625	9.360	4.914	10.156
17	Landkreis	4.072	7.723	4.240	8.670
18	Landkreis	3.536	3.137	2.675	5.051
19	Landkreis	4.606	10.281	6.476	11.271
20	Landkreis	3.198	7.605	4.136	8.614
21	Landkreis	1.034	8.141	4.270	8.099
22	Landkreis	4.720	9.001	6.980	10.971
23	Landkreis	4.211	9.301	4.200	9.820
24	Landkreis	10.947	20.629	10.790	23.924
25	Landkreis	10.171	21.076	10.641	21.746
26	Landkreis	10.171	21.076	10.641	21.746
27	Landkreis	10.171	21.076	10.641	21.746



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2003



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2003



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2003

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Eigentlich wird man heutzutage schon mit mehr als genug Zahlen überschüttet: Börsendaten, Haushaltsdefizite, Zuzahlungen, Bemessungsgrenzen – und jetzt also auch noch (und gar zum wiederholten Male) die „Kreiszahlen für Thüringen“. Zuviel? Eher Nein. Denn verantwortliches Handeln, ob in der Politik, in der Wirtschaft oder im Bürgerverein, bedarf einer soliden Entscheidungsgrundlage, und die kommt in der Regel ohne ein Zahlenwerk als Fundament nicht aus.

Dies gilt nicht nur auf der „großen Bühne“, wenn Entscheidungen von Tragweite das Leben in der Bundesrepublik als Ganzes betreffen. Es gilt auch und in besonderem Maße dort, wo es um kleine Regionen geht, wo oftmals die Auswirkungen von Entscheidungen viel unmittelbarer und direkter spürbar werden.

Dem sich daraus ergebenden Informationsbedarf trägt das Thüringer Landesamt für Statistik unter anderem mit der jährlichen Veröffentlichung dieser Broschüre Rechnung, die statistische Ergebnisse auf der regionalen Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise zusammenfassend darstellt. Die Daten stammen in der Mehrzahl aus dem Jahr 2002. Lediglich bei Statistiken, die in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden und für die deshalb keine neuen Ergebnisse vorliegen, werden aus Gründen der Vollständigkeit die früher abgedruckten Tabellen erneut dargeboten.

Die amtliche Statistik kann ihren Informationsauftrag nur erfüllen, wenn sie auf geänderten Informationsbedarf zeitnah reagiert. Jede Ausgabe der Kreiszahlen verzeichnet deshalb Änderungen zu den Vorgängern. So wird in diesem Jahr erstmals die Siedlungs- und Verkehrsfläche in jährlicher Aktualisierung dargestellt. Die Darstellung des Wohngeldes als allgemeines Wohngeld einerseits und besonderer Mietzuschuss andererseits folgt der neuen Gesetzgebung. Schließlich erlaubt die konsequente Fortführung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nunmehr die Darstellung des Primäreinkommens und des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte.

Wie alle Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik stellt auch diese Broschüre – selbst in der gleichfalls erhältlichen erweiterten Darstellung als CD – nur einen kleinen Ausschnitt aus dem gesamten Datenbestand dar. Ein umfassenderes Bild ergibt sich erst aus dem Zusammenklang mit den anderen Querschnittsveröffentlichungen des Amtes, den Fachberichten und dem Internetangebot unter <http://www.tls.thueringen.de>. Schließlich steht Ihnen dort, wo Ihr Datenbedarf über die angebotenen Standardprodukte hinausgeht, auch die persönliche Beratungskompetenz des Amtes zur Verfügung.

Erfurt, im November 2003

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	35
Tabellen	
Gebiet	36
Bevölkerungsstand	37
Bevölkerungsstruktur	38
Bevölkerungsbewegung	40
Wahlen	46
Erwerbstätigkeit	56
Arbeitsmarkt	66
Unternehmen und Arbeitsstätten	68
Landwirtschaft	70
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	124
Personal	128
Steuern	132
Preise	140
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142
Umwelt	146
Sachwortverzeichnis	149

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsirt oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 5. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 1999 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 626 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

Landtagswahl

Die Wahl zum 3. Thüringer Landtag fand am 12. September 1999 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zur Kommunalwahl am 13. Juni 1999 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für die gleiche Amtszeit wurden am 13. Juni 1999 (Stichwahlen am 27. Juni 1999) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht -Erwerbstätige in Thüringen 1991 bis 2001 nach Kreisen (Bestell-Nr. 01608)- enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur

„geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unterneh-

men der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden beim Wechsel des Gegenstandes des Gewerbes, der Ausdehnung des Gewerbes auf Waren oder Leistungen, die im angemeldeten Gewerbe nicht geschäftsblich sind, sowie bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb der Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt).

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt seit 1995 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt - einschließlich Lohnschnitt - von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m³. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Einmal im Jahr, und zwar zum Stichtag 30. September, wird eine Befragung der industriellen Kleinbetriebe mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe) durchgeführt.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist nach der Umstellung auf die WZ 93 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ 93-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden

Geleistete Arbeiterstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Geleistete Arbeitsstunden

Dazu gehören im *Baugewerbe* alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld).

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage, das Wintergeld und Winterausfallgeld nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und

verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (kJ/kg bzw. bei Strom und Gas kJ/kWh) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle 30 200; Steinkohlenkoks 28 650; Rohbraunkohle 9 645; Braunkohlenbriketts 19 342; Heizöl, leicht 42 733; Heizöl, schwer 40 921; Strom und Gas 3 600.

Der **Kohleverbrauch** umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., auch für Dritte, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Der **Heizölverbrauch** betrifft den Verbrauch aller Heizöle, die zur Erzeugung von Energie (Strom, Wärme, Dampf, Heißluft), auch für Dritte, für Heizzwecke sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf den Verbrauch von Erdgas einschließlich Erdölgas und von Orts-, Kokerei- und Ferngas, soweit diese Gase zur Erzeugung von Wärme sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Der **Stromverbrauch** umfasst den Verbrauch für die Produktion, Heizung, Gas- und Dampferzeugung einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit den Statistiken des sozialen Wohnungsbaus werden alle Förderungsfälle erfasst, bei denen Mittel aus öffentlichen Haushalten für den sozialen Wohnungsbau bewilligt werden.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellerschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Sozialer Wohnungsbau

Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Er umfasst im Sinne des § 2, II. WoBauG vom 19.8.1994 sowohl die Neuschaffung von Wohnraum als auch die mit Belegungsrechten verbundene Modernisierung, wobei die Modernisierung gesondert erfasst und nicht in die Ergebnisse des sozialen Wohnungsbaus einbezogen wird. Man unterscheidet dabei drei Förderungswege:

1. Förderungsweg (öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau)

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis berücksichtigt (§ 25, II. WoBauG).

2. Förderungsweg

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, die keine Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG sind (steuerbegünstigter Wohnungsbau). Auch hier wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert.

Vereinbarte Förderung (3. u.a. Förderungsweg)

Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e, II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Die Konditionen der Förderung können hier in bestimmtem Rahmen zwischen Bewilligungsstelle und Antragsteller ausgehandelt werden.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete:
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte:
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte:
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):
Unfall mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkohol:
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:
Alle sonstigen Sachschadensunfälle. Dazu zählen alle Sachschadensunfälle
 1. ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit ist oder nicht,
 2. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), aber ohne Alkoholeinwirkung. Alle Kfz sind fahrbereit.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Absolventen bzw. Abgänger sind Schüler, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis das allgemein bildende Schulwesen verlassen. Durch ein Abschlusszeugnis wird bestätigt, dass das Bildungsziel der jeweiligen Schulart erreicht wurde. Ansonsten erhält der Abgänger ein Abgangszeugnis. Nicht erfasst werden Schüler, die eine Schule wechseln (z.B. Wohnungswechsel). Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen sind Schüler, die einen beruflichen Bildungsgang durchlaufen und beendet haben, unabhängig davon, ob sie ihn erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

Hauptschulabschluss

Den Hauptschulabschluss erwirbt der Schüler nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 einer Regelschule (Gesamtschule, Förderschule oder Schulversuch) und daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Realschulabschluss

Den Realschulabschluss erreicht der Schüler mit bestandener Prüfung der Klassenstufe 10 an einer Regelschule (Gesamtschule, Förderschule oder Schulversuch).

Allgemeine Hochschulreife

Die allgemeine Hochschulreife erreicht der Schüler mit bestandener Abiturprüfung nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schüler ohne Abschlusszeugnis werden als Abgänger **ohne Hauptschulabschluss** abgerechnet.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen.

Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungsverhältnis nachweisen, besuchen das **Berufsgrundbildungsjahr** in schulischer Form.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das **Berufsvorbereitungsjahr** und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die **höhere Berufsfachschule** führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation. Zusätzlich kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung allgemein bildende und vertiefte fachtheoretische Kenntnisse im erlernten oder ausgeübten Beruf. Die Schüler können die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Diese Einrichtung wird von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können.

Gesundheitswesen

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt kann gleichzeitig eine oder mehrere der vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Eine Zusammenführung der Hilfeempfänger beider Hilfearten zu einer Gesamtzahl Sozialhilfeempfänger insgesamt ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

Der Nachweis der Sozialhilfeempfänger erfolgt nach deren Hauptwohnsitz.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Besonderer Mietzuschuss

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Die Empfänger erhalten im Rahmen dieser Hilfeleistungen einen für das Land festgelegten Vomhundertsatz der anerkannten laufenden Aufwendungen

für den Wohnraum. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushalts-technische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbsteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbsteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2002 in den neuen Ländern 66 v.H. (Land 36 v.H. / Bund 30 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbsteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Hier werden nur Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, deren regelmäßige Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten ausmacht. Enthalten sind auch die Beschäftigten in Altersteilzeit.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 16 617 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Demzufolge umfasst der steuerbare Umsatz sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (=Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird - analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen - auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigen, sondern sie besteuert eine Sache, den Gewerbebetrieb.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag, aus dem der Steuermessbetrag ermittelt wird.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Nebenkosten, wie Vermessungskosten, Notariats- und Gerichtskosten sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung freigegeben werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten -Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1991 bis 2001 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15201)-, -Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2001 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15202)- sowie -Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2001 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15203)- enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen wird und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Abfall

Erhoben werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Entsorgungsanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus

PKW	Personenkraftwagen
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
VG	Verwaltungsgemeinschaft
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2002



- Kreisfreie Städte
- Landkreise
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2002		Fläche ¹⁾ am 31.12.2002	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2002
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	743
2	Stadt Gera	1	1	152	711
3	Stadt Jena	1	1	114	880
4	Stadt Suhl	1	1	103	444
5	Stadt Weimar	1	1	84	760
6	Stadt Eisenach	1	1	104	427
7	Eichsfeld	93	4	940	120
8	Nordhausen	37	4	711	136
9	Wartburgkreis	66	10	1 305	109
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	120
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	89
12	Schmalkalden-Meiningen	77	7	1 210	117
13	Gotha	65	5	936	157
14	Sömmerda	55	7	804	99
15	Hildburghausen	43	7	937	78
16	Ilm-Kreis	44	7	843	143
17	Weimarer Land	79	8	803	112
18	Sonneberg	16	5	433	154
19	Saalfeld-Rudolstadt	48	9	1 035	125
20	Saale-Holzland-Kreis	96	9	817	114
21	Saale-Orla-Kreis	77	12	1 148	84
22	Greiz	63	10	844	144
23	Altenburger Land	43	5	569	195
24	Thüringen	1 007	129	16 172	148
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	681
26	Landkreise	1 001	123	15 346	119

1) Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2002						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
96 725	103 242	199 967	3 228	2 104	5 332	1
52 113	55 969	108 082	922	564	1 486	2
49 520	51 022	100 542	3 861	1 638	5 499	3
22 426	23 143	45 569	696	346	1 042	4
30 866	33 203	64 069	1 025	757	1 782	5
21 458	22 848	44 306	827	597	1 424	6
56 036	56 462	112 498	808	588	1 396	7
47 481	49 147	96 628	1 186	916	2 102	8
71 052	71 543	142 595	1 166	741	1 907	9
58 247	59 077	117 324	1 914	696	2 610	10
45 338	46 602	91 940	836	618	1 454	11
69 420	71 635	141 055	1 090	602	1 692	12
72 073	74 559	146 632	1 499	786	2 285	13
39 392	40 200	79 592	409	256	665	14
35 939	36 830	72 769	675	550	1 225	15
59 425	61 021	120 446	2 085	1 254	3 339	16
44 595	45 667	90 262	687	407	1 094	17
32 328	34 234	66 562	849	711	1 560	18
63 433	66 177	129 610	1 597	948	2 545	19
46 143	46 826	92 969	869	610	1 479	20
47 113	49 494	96 607	750	554	1 304	21
59 165	61 964	121 129	1 203	741	1 944	22
53 923	56 964	110 887	903	563	1 466	23
1 174 211	1 217 829	2 392 040	29 085	17 547	46 632	24
273 108	289 427	562 535	10 559	6 006	16 565	25
901 103	928 402	1 829 505	18 526	11 541	30 067	26

nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	9 245	14 061	7 843	19 364
2	Stadt Gera	4 055	7 008	4 376	9 756
3	Stadt Jena	4 552	6 523	3 577	12 617
4	Stadt Suhl	1 597	3 032	1 826	4 276
5	Stadt Weimar	3 075	4 376	2 331	7 437
6	Stadt Eisenach	1 957	2 892	1 598	3 903
7	Eichsfeld	5 483	10 044	5 517	12 100
8	Nordhausen	4 093	7 272	4 044	8 958
9	Wartburgkreis	6 086	11 172	6 072	13 665
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 311	9 577	5 025	11 331
11	Kyffhäuserkreis	3 821	6 986	4 024	8 402
12	Schmalkalden-Meiningen	5 558	10 443	6 004	13 255
13	Gotha	6 515	11 044	6 011	13 275
14	Sömmerda	3 335	6 331	3 536	7 664
15	Hildburghausen	2 951	5 669	3 430	7 297
16	Ilm-Kreis	4 827	8 603	4 846	12 126
17	Weimarer Land	4 068	7 128	4 051	8 734
18	Sonneberg	2 599	4 612	2 637	5 990
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 993	9 179	5 432	11 304
20	Saale-Holzland-Kreis	3 946	7 078	4 156	8 610
21	Saale-Orla-Kreis	4 124	7 254	4 321	8 784
22	Greiz	4 740	8 745	5 026	10 784
23	Altenburger Land	4 312	7 653	4 253	9 183
24	Thüringen	101 243	176 682	99 936	228 815
	davon				
25	kreisfreie Städte	24 481	37 892	21 551	57 353
26	Landkreise	76 762	138 790	78 385	171 462

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2002

Alter von ... bis unter ... Jahren

25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	Lfd. Nr.
11 879	30 626	32 141	40 789	20 280	10 737	3 002	1
5 173	15 141	18 411	22 887	12 413	6 974	1 888	2
7 973	15 250	13 983	20 035	9 304	4 878	1 850	3
2 204	6 472	7 520	10 789	4 668	2 475	710	4
4 858	9 662	9 178	12 006	6 285	3 730	1 131	5
2 389	6 590	6 834	9 273	5 177	2 894	799	6
6 640	16 506	18 050	20 834	10 128	5 694	1 502	7
4 623	14 076	15 734	19 588	10 895	5 787	1 558	8
7 474	20 902	24 249	27 818	15 226	8 215	1 716	9
6 283	17 238	19 398	22 255	12 562	6 686	1 658	10
4 480	13 021	15 458	18 659	10 256	5 505	1 328	11
6 968	20 482	23 829	28 359	15 568	8 572	2 017	12
7 252	21 764	24 416	30 015	15 727	8 457	2 156	13
4 190	11 918	13 689	15 832	7 950	4 194	953	14
3 801	10 520	12 587	13 629	7 788	4 210	887	15
6 192	17 476	19 489	24 918	12 704	7 409	1 856	16
4 656	13 712	15 807	17 483	8 565	4 854	1 204	17
3 201	9 646	11 017	13 659	7 773	4 483	945	18
6 196	18 557	21 259	26 501	15 648	8 375	2 166	19
4 667	13 753	15 939	18 998	9 502	5 096	1 224	20
4 844	13 619	16 362	18 682	11 102	6 098	1 417	21
5 605	16 978	20 348	24 701	14 384	7 683	2 135	22
5 089	15 776	17 561	24 038	13 089	7 891	2 042	23
126 637	349 685	393 259	481 748	256 994	140 897	36 144	24
34 476	83 741	88 067	115 779	58 127	31 688	9 380	25
92 161	265 944	305 192	365 969	198 867	109 209	26 764	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 617	829	8,1	980
2	Stadt Gera	732	375	6,7	447
3	Stadt Jena	848	409	8,4	462
4	Stadt Suhl	258	138	5,6	157
5	Stadt Weimar	542	281	8,5	315
6	Stadt Eisenach	351	163	7,9	197
7	Eichsfeld	917	448	8,1	275
8	Nordhausen	696	363	7,2	362
9	Wartburgkreis	1 015	537	7,1	491
10	Unstrut-Hainich-Kreis	880	452	7,5	473
11	Kyffhäuserkreis	597	306	6,5	329
12	Schmalkalden-Meiningen	925	476	6,5	458
13	Gotha	1 070	559	7,3	553
14	Sömmerda	573	293	7,2	321
15	Hildburghausen	503	238	6,9	241
16	Ilm-Kreis	754	388	6,2	444
17	Weimarer Land	656	334	7,2	371
18	Sonneberg	447	232	6,7	217
19	Saalfeld-Rudolstadt	832	424	6,4	481
20	Saale-Holzland-Kreis	645	352	6,9	373
21	Saale-Orla-Kreis	651	314	6,7	346
22	Greiz	782	422	6,4	439
23	Altenburger Land	716	365	6,4	396
24	Thüringen	17 007	8 698	7,1	9 128
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 348	2 195	7,7	2 558
26	Landkreise	12 659	6 503	6,9	6 570

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2002

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
8	2 037	920	10,2	- 420	- 91	- 2,1	1
4	1 256	589	11,5	- 524	- 214	- 4,8	2
4	887	379	8,8	- 39	30	- 0,4	3
-	494	210	10,7	- 236	- 72	- 5,1	4
2	641	291	10,1	- 99	- 10	- 1,6	5
-	569	243	12,9	- 218	- 80	- 4,9	6
4	1 025	449	9,1	- 108	- 1	- 1,0	7
3	1 124	528	11,6	- 428	- 165	- 4,4	8
2	1 470	722	10,3	- 455	- 185	- 3,2	9
3	1 280	593	10,9	- 400	- 141	- 3,4	10
8	1 099	534	11,9	- 502	- 228	- 5,4	11
1	1 671	788	11,8	- 746	- 312	- 5,3	12
8	1 596	761	10,9	- 526	- 202	- 3,6	13
3	868	428	10,9	- 295	- 135	- 3,7	14
3	762	358	10,4	- 259	- 120	- 3,5	15
5	1 298	593	10,8	- 544	- 205	- 4,5	16
3	932	442	10,3	- 276	- 108	- 3,0	17
3	834	386	12,5	- 387	- 154	- 5,8	18
6	1 543	730	11,8	- 711	- 306	- 5,5	19
3	882	458	9,5	- 237	- 106	- 2,5	20
4	1 056	497	10,9	- 405	- 183	- 4,2	21
3	1 372	643	11,3	- 590	- 221	- 4,8	22
4	1 304	602	11,7	- 588	- 237	- 5,3	23
84	26 000	12 144	10,8	- 8 993	- 3 446	- 3,7	24
18	5 884	2 632	10,4	- 1 536	- 437	- 2,7	25
66	20 116	9 512	10,9	- 7 457	- 3 009	- 4,1	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2002			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	799	4,0	483	2,4
2	Stadt Gera	366	3,4	424	3,9
3	Stadt Jena	330	3,3	266	2,6
4	Stadt Suhl	148	3,2	108	2,3
5	Stadt Weimar	266	4,2	214	3,4
6	Stadt Eisenach	307	6,9	75	1,7
7	Eichsfeld	417	3,7	190	1,7
8	Nordhausen	353	3,6	206	2,1
9	Wartburgkreis	507	3,5	371	2,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	444	3,8	242	2,1
11	Kyffhäuserkreis	313	3,4	197	2,1
12	Schmalkalden-Meiningen	524	3,7	275	1,9
13	Gotha	573	3,9	373	2,5
14	Sömmerda	285	3,6	168	2,1
15	Hildburghausen	218	3,0	102	1,4
16	Ilm-Kreis	371	3,1	324	2,7
17	Weimarer Land	318	3,5	78	0,9
18	Sonneberg	213	3,2	151	2,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	509	3,9	313	2,4
20	Saale-Holzland-Kreis	364	3,9	151	1,6
21	Saale-Orla-Kreis	295	3,0	192	2,0
22	Greiz	340	2,8	121	1,0
23	Altenburger Land	337	3,0	277	2,5
24	Thüringen	8 597	3,6	5 301	2,2
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 216	3,9	1 570	2,8
26	Landkreise	6 381	3,5	3 731	2,0

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2002					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
3 823	3 695	7 518	1 179	37,6	1
1 410	1 331	2 741	302	25,2	2
4 095	3 082	7 177	3 211	71,0	3
857	625	1 482	379	32,0	4
1 957	1 972	3 929	706	61,7	5
1 024	1 005	2 029	218	45,9	6
844	878	1 722	183	15,2	7
1 036	983	2 019	454	20,8	8
1 587	1 553	3 140	547	21,9	9
1 285	1 153	2 438	496	20,7	10
1 002	902	1 904	242	20,6	11
1 615	1 368	2 983	507	21,0	12
1 852	1 506	3 358	509	22,8	13
1 069	934	2 003	390	25,0	14
685	686	1 371	148	18,8	15
2 006	1 470	3 476	839	28,8	16
1 535	1 346	2 881	333	31,8	17
707	593	1 300	254	19,4	18
1 208	1 142	2 350	373	18,0	19
1 319	1 217	2 536	299	27,2	20
899	891	1 790	266	18,4	21
1 493	1 389	2 882	349	23,7	22
983	926	1 909	314	17,1	23
34 291	30 647	64 938	12 498	27,0	24
13 166	11 710	24 876	5 995	44,1	25
21 125	18 937	40 062	6 503	21,8	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	3 698	3 561	7 259	819	36,3
2	Stadt Gera	2 091	1 977	4 068	219	37,3
3	Stadt Jena	4 349	3 212	7 561	3 256	74,8
4	Stadt Suhl	1 343	1 098	2 441	369	52,8
5	Stadt Weimar	1 731	1 555	3 286	536	51,6
6	Stadt Eisenach	864	885	1 749	172	39,5
7	Eichsfeld	1 209	1 337	2 546	179	22,5
8	Nordhausen	1 354	1 295	2 649	451	27,3
9	Wartburgkreis	1 837	1 902	3 739	435	26,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 637	1 526	3 163	475	26,8
11	Kyffhäuserkreis	1 191	1 261	2 452	139	26,5
12	Schmalkalden-Meiningen	1 990	1 686	3 676	590	25,9
13	Gotha	1 818	1 801	3 619	400	24,6
14	Sömmerda	1 212	1 229	2 441	329	30,5
15	Hildburghausen	754	835	1 589	114	21,8
16	Ilm-Kreis	1 897	1 636	3 533	537	29,3
17	Weimarer Land	1 649	1 606	3 255	343	35,9
18	Sonneberg	756	774	1 530	175	22,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 545	1 502	3 047	271	23,4
20	Saale-Holzland-Kreis	1 379	1 403	2 782	192	29,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 188	1 162	2 350	210	24,2
22	Greiz	1 814	1 814	3 628	275	29,8
23	Altenburger Land	1 464	1 390	2 854	202	25,6
24	Thüringen	38 770	36 447	75 217	10 688	31,3
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 076	12 288	26 364	5 371	46,7
26	Landkreise	24 694	24 159	48 853	5 317	26,6

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2002

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
125	134	259	360	1,3	1
- 681	- 646	- 1 327	83	- 12,2	2
- 254	- 130	- 384	- 45	- 3,8	3
- 486	- 473	- 959	10	- 20,7	4
226	417	643	170	10,1	5
160	120	280	46	6,3	6
- 365	- 459	- 824	4	- 7,3	7
- 318	- 312	- 630	3	- 6,5	8
- 250	- 349	- 599	112	- 4,2	9
- 352	- 373	- 725	21	- 6,2	10
- 189	- 359	- 548	103	- 5,9	11
- 375	- 318	- 693	- 83	- 4,9	12
34	- 295	- 261	109	- 1,8	13
- 143	- 295	- 438	61	- 5,5	14
- 69	- 149	- 218	34	- 3,0	15
109	- 166	- 57	302	- 0,5	16
- 114	- 260	- 374	- 10	- 4,1	17
- 49	- 181	- 230	79	- 3,4	18
- 337	- 360	- 697	102	- 5,3	19
- 60	- 186	- 246	107	- 2,6	20
- 289	- 271	- 560	56	- 5,8	21
- 321	- 425	- 746	74	- 6,1	22
- 481	- 464	- 945	112	- 8,5	23
- 4 479	- 5 800	- 10 279	1 810	- 4,3	24
- 910	- 578	- 1 488	624	- 2,6	25
- 3 569	- 5 222	- 8 791	1 186	- 4,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 768	80 024	49,5	78 635
2	Stadt Gera	93 651	43 126	46,1	42 294
3	Stadt Jena	77 699	41 182	53,0	40 584
4	Stadt Suhl	39 786	21 505	54,1	21 087
5	Stadt Weimar	48 963	25 259	51,6	24 787
6	Stadt Eisenach	36 061	18 327	50,8	17 984
7	Eichsfeld	87 557	58 589	66,9	57 186
8	Nordhausen	79 646	45 842	57,6	44 673
9	Wartburgkreis	116 905	72 817	62,3	70 861
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 433	55 300	58,0	53 885
11	Kyffhäuserkreis	77 203	45 472	58,9	44 153
12	Schmalkalden-Meiningen	117 396	72 783	62,0	70 570
13	Gotha	120 893	73 563	60,9	71 501
14	Sömmerda	65 645	39 504	60,2	38 208
15	Hildburghausen	59 520	37 304	62,7	36 287
16	Ilm-Kreis	98 762	61 146	61,9	59 449
17	Weimarer Land	72 342	45 332	62,7	44 032
18	Sonneberg	56 717	33 212	58,6	32 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 940	65 255	59,9	63 545
20	Saale-Holzland-Kreis	75 195	46 199	61,4	44 771
21	Saale-Orla-Kreis	80 112	49 440	61,7	48 119
22	Greiz	101 931	61 071	59,9	59 272
23	Altenburger Land	95 699	51 964	54,3	50 409
24	Thüringen	1 967 824	1 144 216	58,2	1 114 648
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 928	229 423	50,1	225 371
26	Landkreise	1 509 896	914 793	60,6	889 277

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 1999

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
38,9	23,8	25,9	4,0	1,5	6,0	1
34,3	22,6	31,4	2,2	1,5	8,0	2
31,3	26,7	25,2	6,6	3,3	6,9	3
35,4	22,3	33,0	2,2	1,2	5,9	4
39,4	24,4	21,5	6,4	1,9	6,3	5
38,9	27,3	21,8	3,3	1,5	7,3	6
64,3	17,7	9,7	1,6	1,9	4,8	7
39,0	30,7	21,2	1,7	1,6	5,7	8
43,5	28,7	17,6	1,8	2,1	6,3	9
45,3	27,9	16,9	1,6	2,5	5,8	10
40,7	28,9	20,5	1,5	2,1	6,4	11
43,5	25,4	20,5	2,0	2,0	6,6	12
41,5	26,7	19,3	2,1	2,4	8,0	13
45,1	24,2	19,0	1,9	2,6	7,2	14
41,8	26,5	20,9	1,4	2,8	6,6	15
44,4	24,3	20,4	2,0	1,6	7,4	16
45,1	24,6	18,0	2,1	2,6	7,6	17
38,3	26,4	24,3	1,3	2,7	7,0	18
40,5	26,4	20,5	2,0	2,2	8,4	19
41,9	24,6	19,5	2,6	3,1	8,3	20
41,4	26,2	20,3	1,7	2,3	8,2	21
44,4	25,6	18,4	1,7	1,9	7,9	22
41,1	26,5	20,1	1,8	1,9	8,6	23
42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0	24
36,4	24,3	26,7	4,2	1,8	6,7	25
43,9	25,9	19,0	1,8	2,2	7,1	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	161 977	121 524	75,0	120 183
2	Stadt Gera	90 008	66 519	73,9	65 641
3	Stadt Jena	80 414	62 286	77,5	61 711
4	Stadt Suhl	37 995	27 785	73,1	27 453
5	Stadt Weimar	50 819	38 460	75,7	37 992
6	Stadt Eisenach	36 279	26 529	73,1	26 219
7	Eichsfeld	88 975	69 460	78,1	68 527
8	Nordhausen	79 275	58 377	73,6	57 566
9	Wartburgkreis	117 505	88 301	75,1	87 035
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	70 600	74,1	69 411
11	Kyffhäuserkreis	76 122	54 849	72,1	53 905
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 541	86 472	73,6	85 152
13	Gotha	121 105	90 417	74,7	89 176
14	Sömmerda	65 670	48 349	73,6	47 470
15	Hildburghausen	60 147	45 065	74,9	44 468
16	Ilm-Kreis	98 996	75 589	76,4	74 489
17	Weimarer Land	73 324	55 702	76,0	54 806
18	Sonneberg	56 229	41 270	73,4	40 725
19	Saalfeld-Rudolstadt	107 626	80 338	74,6	79 129
20	Saale-Holzland-Kreis	76 093	58 520	76,9	57 702
21	Saale-Orla-Kreis	79 540	60 149	75,6	59 356
22	Greiz	101 063	76 833	76,0	75 715
23	Altenburger Land	93 361	66 947	71,7	65 868
24	Thüringen	1 965 378	1 470 341	74,8	1 449 699
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 492	343 103	75,0	339 199
26	Landkreise	1 507 886	1 127 238	74,8	1 110 500

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2002

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4	1
24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5	2
21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2	3
23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6	4
25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6	5
23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9	6
47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3	7
26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9	8
31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5	9
31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3	10
27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4	11
30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0	12
29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9	13
30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9	14
30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0	15
30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6	16
30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2	17
30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9	18
29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2	19
29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0	20
29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8	21
30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1	22
30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1	23
29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6	24
23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6	25
31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	161 226	99 310	61,6	98 253
2	Stadt Gera	93 140	52 159	56,0	51 601
3	Stadt Jena	77 659	46 513	59,9	46 115
4	Stadt Suhl ²⁾	39 689	23 100	58,2	22 907
5	Stadt Weimar	48 971	29 510	60,3	29 164
6	Stadt Eisenach	36 047	21 194	58,8	20 932
7	Eichsfeld	87 565	55 433	63,3	54 769
8	Nordhausen	79 700	46 551	58,4	45 928
9	Wartburgkreis	116 942	69 465	59,4	68 415
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 432	57 546	60,3	56 733
11	Kyffhäuserkreis	77 154	44 099	57,2	43 440
12	Schmalkalden-Meiningen ³⁾	117 250	69 660	59,4	68 673
13	Gotha	120 781	73 935	61,2	72 882
14	Sömmerda	65 714	39 536	60,2	38 925
15	Hildburghausen	59 531	35 157	59,1	34 697
16	Ilm-Kreis	98 720	63 111	63,9	62 120
17	Weimarer Land	72 383	45 813	63,3	45 180
18	Sonneberg	56 523	32 876	58,2	32 396
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 987	66 495	61,0	65 612
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	46 279	61,5	45 746
21	Saale-Orla-Kreis	80 012	48 079	60,1	47 584
22	Greiz	101 879	60 695	59,6	59 677
23	Altenburger Land	95 351	50 287	52,7	49 432
24	Thüringen	1 965 937	1 176 803	59,9	1 161 181
	davon				
25	kreisfreie Städte	456 732	271 786	59,5	268 972
26	Landkreise	1 509 205	905 017	60,0	892 209

1) in % der Wahlberechtigten - 2) mit Briefwahlergebnis der Gemeinde Oberhof, Stadt - 3) ohne Briefwahlergebnis

Wahlen

am 12. September 1999

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	DVU	Sonstige	
48,7	17,5	25,1	3,2	0,8	2,0	2,6	1
41,7	17,5	32,6	1,6	0,8	2,6	3,3	2
41,1	22,4	24,1	5,4	2,0	2,0	3,1	3
45,9	15,9	31,7	1,7	0,6	2,9	1,4	4
48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	2,7	2,6	5
49,1	20,3	22,2	2,9	1,1	2,1	2,4	6
68,4	13,8	11,1	1,5	1,2	2,4	1,7	7
47,9	23,1	22,3	1,5	0,8	2,6	1,7	8
52,5	20,1	18,9	1,6	1,1	3,5	2,3	9
52,5	21,0	18,5	1,4	1,1	3,7	1,8	10
48,7	20,5	22,5	1,0	1,1	3,2	3,0	11
52,3	17,5	21,7	1,7	1,2	3,2	2,5	12
51,6	18,7	19,1	1,5	1,0	3,3	4,8	13
53,0	16,6	20,2	1,5	1,3	4,0	3,4	14
50,5	19,2	22,2	1,2	1,3	3,5	2,1	15
55,2	17,2	19,1	1,6	0,8	3,5	2,5	16
55,4	17,4	17,0	1,7	1,4	3,9	3,3	17
47,0	18,9	24,9	0,9	1,3	3,8	3,0	18
51,0	18,9	20,4	1,3	1,1	3,7	3,6	19
50,5	17,2	20,1	1,8	1,8	3,4	5,3	20
50,5	18,7	19,8	1,2	1,1	2,9	5,8	21
53,3	18,3	19,4	1,4	1,1	3,5	3,0	22
48,9	17,0	24,7	1,3	1,3	3,8	3,0	23
51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	3,1	3,0	24
45,9	18,6	26,2	3,3	1,0	2,3	2,7	25
52,6	18,5	19,9	1,4	1,1	3,4	3,1	26

der Gemeinde Oberhof, Stadt

TLS, Kreiszahlen, Ausgabe 2003

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 518	79 971	49,5	229 179
2	Stadt Gera	93 103	43 124	46,3	122 647
3	Stadt Jena	77 789	41 259	53,0	119 421
4	Stadt Suhl	39 734	21 505	54,1	61 705
5	Stadt Weimar	49 064	25 267	51,5	72 428
6	Stadt Eisenach	35 916	18 342	51,1	52 180
7	Eichsfeld	87 489	58 857	67,3	162 049
8	Nordhausen	79 551	46 189	58,1	127 960
9	Wartburgkreis	116 753	72 870	62,4	203 279
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 241	55 358	58,1	152 934
11	Kyffhäuserkreis	77 216	45 578	59,0	126 131
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 238	72 827	62,1	202 141
13	Gotha	120 827	73 727	61,0	206 334
14	Sömmerda	65 469	39 480	60,3	107 359
15	Hildburghausen	59 403	37 408	63,0	104 510
16	Ilm-Kreis	98 666	61 026	61,9	167 606
17	Weimarer Land	72 101	45 283	62,8	125 319
18	Sonneberg	56 534	33 212	58,7	93 489
19	Saalfeld-Rudolstadt	109 061	65 392	60,0	181 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 540	46 197	61,2	128 554
21	Saale-Orla-Kreis	79 993	49 403	61,8	139 315
22	Greiz	101 792	61 128	60,1	167 691
23	Altenburger Land	95 593	52 079	54,5	145 289
24	Thüringen	1 965 591	1 145 482	58,3	3 199 062
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 124	229 468	50,2	657 560
26	Landkreise	1 508 467	916 014	60,7	2 541 502

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 13. Juni 1999						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
46,2	22,3	24,3	4,1	1,8	1,4	1
32,5	19,8	30,1	-	1,9	15,7	2
24,7	23,1	21,4	7,9	13,4	9,6	3
43,6	22,6	31,4	-	-	2,4	4
36,0	27,4	17,7	8,7	3,0	7,2	5
45,3	23,0	17,8	4,6	1,8	7,4	6
64,9	17,3	9,7	1,9	4,6	1,7	7
39,5	32,3	21,4	2,7	4,0	-	8
47,1	29,5	16,4	3,0	4,1	-	9
39,9	31,3	13,1	-	7,3	8,3	10
40,2	27,7	19,4	1,5	5,2	6,0	11
45,6	18,7	16,0	3,2	3,6	12,9	12
41,6	23,6	15,2	2,1	3,6	13,9	13
47,1	23,8	18,6	3,7	6,7	-	14
37,4	23,6	19,1	1,4	-	18,4	15
46,2	19,8	17,6	2,0	2,0	12,4	16
38,6	26,9	13,2	2,0	5,0	14,4	17
36,5	24,3	20,9	-	8,2	10,2	18
37,9	24,9	16,2	2,7	3,3	15,0	19
42,8	20,0	14,1	3,2	7,8	12,1	20
42,3	27,2	16,6	-	4,5	9,5	21
42,3	28,1	16,4	1,8	3,1	8,4	22
42,0	26,7	17,5	1,9	4,9	7,0	23
42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4	24
38,3	22,6	24,3	4,2	3,9	6,8	25
43,5	24,9	16,3	2,0	4,4	8,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 518	79 971	49,5	229 179
2	Stadt Gera	93 103	43 124	46,3	122 647
3	Stadt Jena	77 789	41 259	53,0	119 421
4	Stadt Suhl	39 734	21 505	54,1	61 705
5	Stadt Weimar	49 064	25 267	51,5	72 428
6	Stadt Eisenach	35 916	18 342	51,1	52 180
7	Eichsfeld	87 271	58 833	67,4	197 311
8	Nordhausen	79 551	46 149	58,0	131 227
9	Wartburgkreis	116 551	72 770	62,4	225 489
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 051	55 288	58,2	157 941
11	Kyffhäuserkreis	77 033	45 514	59,1	131 057
12	Schmalkalden-Meiningen	116 926	72 901	62,4	215 946
13	Gotha	120 599	73 707	61,1	216 110
14	Sömmerda	65 334	39 606	60,6	122 802
15	Hildburghausen	59 349	37 409	63,0	108 683
16	Ilm-Kreis	97 942	61 153	62,4	172 724
17	Weimarer Land	71 943	45 255	62,9	136 936
18	Sonneberg	56 404	33 172	58,8	94 841
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 810	65 554	60,3	188 442
20	Saale-Holzland-Kreis	74 905	46 197	61,7	145 155
21	Saale-Orla-Kreis	79 759	49 352	61,9	148 556
22	Greiz	101 660	61 111	60,1	177 778
23	Altenburger Land	95 180	52 158	54,8	152 263
24	Thüringen	1 961 392	1 145 597	58,4	3 380 821
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 124	229 468	50,2	657 560
26	Landkreise	1 504 268	916 129	60,9	2 723 261

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 13. Juni 1999

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
46,2	22,3	24,3	4,1	1,8	1,4	1
32,5	19,8	30,1	-	1,9	15,7	2
24,7	23,1	21,4	7,9	13,4	9,6	3
43,6	22,6	31,4	-	-	2,4	4
36,0	27,4	17,7	8,7	3,0	7,2	5
45,3	23,0	17,8	4,6	1,8	7,4	6
55,7	7,7	3,6	0,3	4,1	28,6	7
32,6	25,9	14,0	1,4	3,9	22,2	8
36,8	21,5	8,5	0,8	3,9	28,5	9
35,0	22,1	8,9	-	8,8	25,2	10
29,5	21,7	12,9	0,0	4,2	31,7	11
34,3	13,9	10,4	1,0	4,5	35,8	12
34,2	22,8	9,7	0,5	4,5	28,3	13
32,1	14,4	10,3	0,9	7,0	35,3	14
22,7	16,0	5,8	0,2	3,2	52,1	15
39,6	16,3	11,7	0,5	1,9	30,1	16
27,1	9,7	7,0	-	4,6	51,5	17
33,6	21,9	18,1	0,3	8,8	17,3	18
31,8	15,5	11,4	1,7	4,9	34,6	19
24,5	8,0	5,2	0,2	2,1	60,0	20
25,5	15,2	11,4	-	3,3	44,7	21
31,8	16,4	9,5	-	2,9	39,5	22
32,6	23,1	14,0	1,1	1,5	27,6	23
34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1	24
38,3	22,6	24,3	4,2	3,9	6,8	25
33,7	17,1	9,9	0,6	4,2	34,5	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige		
		insgesamt	davon	
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1000 Personen				
1	Stadt Erfurt	136,8	2,0	27,1
2	Stadt Gera	56,4	0,3	10,0
3	Stadt Jena	62,1	0,2	13,9
4	Stadt Suhl	26,8	0,3	5,4
5	Stadt Weimar	32,9	0,2	5,4
6	Stadt Eisenach	27,4	0,2	9,1
7	Eichsfeld	43,2	1,5	17,3
8	Nordhausen	39,0	1,1	10,7
9	Wartburgkreis	54,3	2,2	24,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	48,6	3,4	14,9
11	Kyffhäuserkreis	33,0	1,7	9,6
12	Schmalkalden-Meiningen	63,5	2,0	25,2
13	Gotha	64,9	2,2	21,2
14	Sömmerda	28,4	2,0	10,9
15	Hildburghausen	26,6	1,3	10,8
16	Ilm-Kreis	47,0	1,2	16,3
17	Weimarer Land	34,6	1,8	13,1
18	Sonneberg	27,1	0,5	12,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	51,4	1,7	18,3
20	Saale-Holzland-Kreis	35,9	1,9	13,1
21	Saale-Orla-Kreis	42,1	2,6	17,2
22	Greiz	47,8	3,0	19,2
23	Altenburger Land	39,5	1,5	13,4
24	Thüringen	1 069,2	34,7	338,6
	davon			
25	kreisfreie Städte	342,4	3,1	70,9
26	Landkreise	726,9	31,6	267,7

1) Berechnungsstand: 9.4.2003 - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993 (WZ 93)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2001 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen					
13,4	107,7	33,9	28,5	45,3	1
4,2	46,0	14,6	10,0	21,4	2
8,9	48,0	12,3	11,2	24,5	3
3,2	21,1	7,4	4,1	9,6	4
2,8	27,3	7,7	4,9	14,7	5
7,2	18,2	7,2	4,0	7,0	6
10,1	24,4	9,4	3,0	12,0	7
5,5	27,3	10,0	3,8	13,4	8
16,0	27,9	11,8	3,6	12,5	9
8,0	30,3	10,7	4,0	15,6	10
4,4	21,7	7,1	2,4	12,2	11
16,8	36,2	13,0	6,0	17,3	12
13,4	41,5	18,9	5,8	16,8	13
6,4	15,5	6,5	2,3	6,7	14
7,6	14,4	5,7	1,7	7,1	15
11,2	29,4	11,7	4,6	13,1	16
6,8	19,7	8,5	2,0	9,2	17
8,8	14,4	5,6	3,2	5,7	18
11,2	31,5	11,8	5,0	14,7	19
8,0	20,8	9,5	2,4	8,8	20
11,6	22,3	9,1	3,2	10,0	21
9,4	25,5	11,5	3,2	10,8	22
7,8	24,6	10,5	3,0	11,1	23
202,7	695,9	254,7	121,9	319,3	24
39,8	268,3	83,2	62,7	122,4	25
162,9	427,6	171,5	59,2	196,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		insgesamt ⁴⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	101 942	1 440	18 878
2	Stadt Gera	39 424	196	6 956
3	Stadt Jena	44 388	112	11 792
4	Stadt Suhl	19 177	202	4 030
5	Stadt Weimar	22 757	101	4 089
6	Stadt Eisenach	21 781	83	8 292
7	Eichsfeld	31 411	966	13 645
8	Nordhausen	29 186	800	8 942
9	Wartburgkreis	39 896	1 458	19 865
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 569	2 204	10 869
11	Kyffhäuserkreis	22 467	1 083	7 454
12	Schmalkalden-Meiningen ...	44 837	1 139	19 249
13	Gotha	46 756	1 415	17 242
14	Sömmerda	20 463	1 318	8 584
15	Hildburghausen	19 697	966	8 778
16	Ilm-Kreis	32 850	837	12 456
17	Weimarer Land	24 345	1 199	8 852
18	Sonneberg	19 498	307	9 568
19	Saalfeld-Rudolstadt	37 407	1 208	14 390
20	Saale-Holzland-Kreis	27 211	1 440	10 944
21	Saale-Orla-Kreis	30 765	2 026	13 914
22	Greiz	32 527	2 035	13 553
23	Altenburger Land	28 454	1 034	10 321
24	Thüringen	770 808	23 569	262 663
	davon			
25	kreisfreie Städte	249 469	2 134	54 037
26	Landkreise	521 339	21 435	208 626

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003 - 2) vorläufige Angaben und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsbereichen ^{2) 3)}

darunter						Lfd. Nr.
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon			
Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
9 013	7 202	81 623	22 925	22 639	36 059	1
3 730	2 695	32 270	9 337	7 525	15 408	2
8 612	2 755	32 484	7 163	7 973	17 348	3
2 603	1 330	14 942	4 969	2 916	7 057	4
2 303	1 615	18 566	4 694	3 491	10 381	5
7 083	1 084	13 406	4 688	2 992	5 726	6
8 860	4 563	16 799	6 102	1 885	8 812	7
4 656	3 860	19 444	6 313	2 656	10 475	8
14 482	4 317	18 572	7 202	2 437	8 933	9
6 935	3 615	20 495	6 509	2 590	11 396	10
3 859	3 310	13 929	4 130	1 644	8 155	11
13 894	4 865	24 449	7 779	3 901	12 769	12
11 928	4 984	28 098	12 742	3 957	11 399	13
5 932	2 544	10 561	4 256	1 566	4 739	14
6 476	2 154	9 953	3 360	1 066	5 527	15
9 273	2 886	19 557	6 771	3 091	9 695	16
4 784	3 938	14 294	5 790	1 257	7 247	17
7 487	1 809	9 621	3 419	1 942	4 260	18
9 594	4 087	21 808	7 458	3 298	11 052	19
7 110	3 570	14 827	6 708	1 541	6 578	20
10 219	3 168	14 819	5 819	2 018	6 982	21
8 045	5 160	16 935	7 183	1 964	7 788	22
6 573	3 226	17 099	6 684	2 114	8 301	23
173 451	78 737	484 551	162 001	86 463	236 087	24
33 344	16 681	193 291	53 776	47 536	91 979	25
140 107	62 056	291 260	108 225	38 927	144 108	26

- 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) - 4) einschließlich Exterritorialer Organisationen

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	48 927	53 015	101 942
2	Stadt Gera	18 026	21 398	39 424
3	Stadt Jena	21 098	23 290	44 388
4	Stadt Suhl	8 743	10 434	19 177
5	Stadt Weimar	10 415	12 342	22 757
6	Stadt Eisenach	11 468	10 313	21 781
7	Eichsfeld	17 017	14 394	31 411
8	Nordhausen	15 165	14 021	29 186
9	Wartburgkreis	21 739	18 157	39 896
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 441	17 128	33 569
11	Kyffhäuserkreis	11 530	10 937	22 467
12	Schmalkalden-Meiningen ...	23 676	21 161	44 837
13	Gotha	25 036	21 720	46 756
14	Sömmerda	11 611	8 852	20 463
15	Hildburghausen	10 103	9 594	19 697
16	Ilm-Kreis	17 608	15 242	32 850
17	Weimarer Land	13 123	11 222	24 345
18	Sonneberg	9 809	9 689	19 498
19	Saalfeld-Rudolstadt	19 249	18 158	37 407
20	Saale-Holzland-Kreis	14 771	12 440	27 211
21	Saale-Orla-Kreis	16 587	14 178	30 765
22	Greiz	17 606	14 921	32 527
23	Altenburger Land	14 579	13 875	28 454
24	Thüringen	394 327	376 481	770 808
	davon			
25	kreisfreie Städte	118 677	130 792	249 469
26	Landkreise	275 650	245 689	521 339

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2002

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2002						Lfd. Nr.
Arbeiter			Angestellte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
25 183	9 916	35 099	23 744	43 099	66 843	1
10 763	4 581	15 344	7 263	16 817	24 080	2
9 346	4 348	13 694	11 752	18 942	30 694	3
4 673	2 218	6 891	4 070	8 216	12 286	4
5 473	2 156	7 629	4 942	10 186	15 128	5
8 039	3 141	11 180	3 429	7 172	10 601	6
13 085	4 880	17 965	3 932	9 514	13 446	7
10 183	3 472	13 655	4 982	10 549	15 531	8
16 814	6 735	23 549	4 925	11 422	16 347	9
11 667	4 869	16 536	4 774	12 259	17 033	10
8 545	3 216	11 761	2 985	7 721	10 706	11
17 878	7 339	25 217	5 798	13 822	19 620	12
18 592	7 689	26 281	6 444	14 031	20 475	13
8 656	2 849	11 505	2 955	6 003	8 958	14
7 927	3 707	11 634	2 176	5 887	8 063	15
11 780	4 257	16 037	5 828	10 985	16 813	16
9 617	3 436	13 053	3 506	7 786	11 292	17
7 479	4 010	11 489	2 330	5 679	8 009	18
13 407	5 595	19 002	5 842	12 563	18 405	19
10 964	4 148	15 112	3 807	8 292	12 099	20
12 991	5 575	18 566	3 596	8 603	12 199	21
13 283	4 698	17 981	4 323	10 223	14 546	22
10 979	4 140	15 119	3 600	9 735	13 335	23
267 324	106 975	374 299	127 003	269 506	396 509	24
63 477	26 360	89 837	55 200	104 432	159 632	25
203 847	80 615	284 462	71 803	165 074	236 877	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	34 445	35 143	69 588
2	Stadt Gera	18 886	18 020	36 906
3	Stadt Jena	17 895	17 719	35 614
4	Stadt Suhl	8 494	8 450	16 944
5	Stadt Weimar	9 868	10 104	19 972
6	Stadt Eisenach	8 357	7 435	15 792
7	Eichsfeld	23 134	18 925	42 059
8	Nordhausen	17 677	15 254	32 931
9	Wartburgkreis	30 758	24 806	55 564
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22 008	18 726	40 734
11	Kyffhäuserkreis	16 390	13 181	29 571
12	Schmalkalden-Meiningen	28 310	24 929	53 239
13	Gotha	28 683	25 242	53 925
14	Sömmerda	15 747	13 086	28 833
15	Hildburghausen	15 628	13 679	29 307
16	Ilm-Kreis	21 747	19 096	40 843
17	Weimarer Land	16 945	16 054	32 999
18	Sonneberg	13 956	12 578	26 534
19	Saalfeld-Rudolstadt	24 161	21 106	45 267
20	Saale-Holzland-Kreis	18 401	16 830	35 231
21	Saale-Orla-Kreis	19 202	16 585	35 787
22	Greiz	22 160	19 800	41 960
23	Altenburger Land	19 646	16 479	36 125
24	Thüringen	452 498	403 227	855 725
	davon			
25	kreisfreie Städte	97 945	96 871	194 816
26	Landkreise	354 553	306 356	660 909

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2002

Arbeiter			Angestellte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
18 197	6 699	24 896	16 248	28 444	44 692	1
11 859	3 985	15 844	7 027	14 035	21 062	2
7 832	3 063	10 895	10 063	14 656	24 719	3
4 893	1 735	6 628	3 601	6 715	10 316	4
4 986	1 811	6 797	4 882	8 293	13 175	5
5 620	2 250	7 870	2 737	5 185	7 922	6
17 694	5 900	23 594	5 440	13 025	18 465	7
12 273	3 833	16 106	5 404	11 421	16 825	8
23 798	8 798	32 596	6 960	16 008	22 968	9
15 978	5 475	21 453	6 030	13 251	19 281	10
12 149	3 816	15 965	4 241	9 365	13 606	11
20 807	8 001	28 808	7 503	16 928	24 431	12
20 418	8 110	28 528	8 265	17 132	25 397	13
11 334	3 642	14 976	4 413	9 444	13 857	14
12 068	4 926	16 994	3 560	8 753	12 313	15
14 433	5 261	19 694	7 314	13 835	21 149	16
11 375	4 116	15 491	5 570	11 938	17 508	17
10 793	5 314	16 107	3 163	7 264	10 427	18
17 265	6 861	24 126	6 896	14 245	21 141	19
12 472	4 774	17 246	5 929	12 056	17 985	20
14 775	6 231	21 006	4 427	10 354	14 781	21
15 971	5 862	21 833	6 189	13 938	20 127	22
14 525	4 684	19 209	5 121	11 795	16 916	23
311 515	115 147	426 662	140 983	288 080	429 063	24
53 387	19 543	72 930	44 558	77 328	121 886	25
258 128	95 604	353 732	96 425	210 752	307 177	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	101 942	47 483	46,6
2	Stadt Gera	39 424	15 767	40,0
3	Stadt Jena	44 388	17 986	40,5
4	Stadt Suhl	19 177	9 513	49,6
5	Stadt Weimar	22 757	10 886	47,8
6	Stadt Eisenach	21 781	11 892	54,6
7	Eichsfeld	31 411	4 678	14,9
8	Nordhausen	29 186	4 961	17,0
9	Wartburgkreis	39 896	9 970	25,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 569	5 239	15,6
11	Kyffhäuserkreis	22 467	3 378	15,0
12	Schmalkalden-Meiningen	44 837	9 756	21,8
13	Gotha	46 756	9 531	20,4
14	Sömmerda	20 463	4 957	24,2
15	Hildburghausen	19 697	3 525	17,9
16	Ilm-Kreis	32 850	5 487	16,7
17	Weimarer Land	24 345	7 823	32,1
18	Sonneberg	19 498	3 610	18,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	37 407	5 000	13,4
20	Saale-Holzland-Kreis	27 211	8 645	31,8
21	Saale-Orla-Kreis	30 765	5 804	18,9
22	Greiz	32 527	9 618	29,6
23	Altenburger Land	28 454	5 373	18,9
24	Thüringen	770 808	40 399	5,2

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2002 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort				Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
69 588	15 129	21,7	32 354	1	
36 906	13 249	35,9	2 518	2	
35 614	9 212	25,9	8 774	3	
16 944	7 280	43,0	2 233	4	
19 972	8 101	40,6	2 785	5	
15 792	5 903	37,4	5 989	6	
42 059	15 326	36,4	- 10 648	7	
32 931	8 706	26,4	- 3 745	8	
55 564	25 638	46,1	- 15 668	9	
40 734	12 404	30,5	- 7 165	10	
29 571	10 482	35,4	- 7 104	11	
53 239	18 158	34,1	- 8 402	12	
53 925	16 700	31,0	- 7 169	13	
28 833	13 327	46,2	- 8 370	14	
29 307	13 135	44,8	- 9 610	15	
40 843	13 480	33,0	- 7 993	16	
32 999	16 477	49,9	- 8 654	17	
26 534	10 646	40,1	- 7 036	18	
45 267	12 860	28,4	- 7 860	19	
35 231	16 665	47,3	- 8 020	20	
35 787	10 826	30,3	- 5 022	21	
41 960	19 051	45,4	- 9 433	22	
36 125	13 044	36,1	- 7 671	23	
855 725	125 316	14,6	- 84 917	24	

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	18 222	9 782	8 441	2 555
2	Stadt Gera	10 337	5 117	5 220	1 343
3	Stadt Jena	6 297	3 325	2 971	837
4	Stadt Suhl	3 937	1 975	1 962	501
5	Stadt Weimar	5 010	2 710	2 300	707
6	Stadt Eisenach	2 986	1 397	1 589	391
7	Eichsfeld	8 439	4 083	4 357	1 186
8	Nordhausen	9 661	4 689	4 972	1 184
9	Wartburgkreis	9 608	4 446	5 163	1 285
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9 814	4 740	5 073	1 173
11	Kyffhäuserkreis	10 512	4 915	5 598	1 209
12	Schmalkalden-Meiningen	10 414	5 030	5 384	1 284
13	Gotha	10 800	5 174	5 627	1 302
14	Sömmerda	7 887	3 837	4 051	964
15	Hildburghausen	4 981	2 594	2 387	718
16	Ilm-Kreis	11 779	5 674	6 105	1 336
17	Weimarer Land	7 779	4 154	3 625	936
18	Sonneberg	3 986	2 073	1 914	631
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 763	5 244	5 519	1 209
20	Saale-Holzland-Kreis	7 152	3 651	3 502	935
21	Saale-Orla-Kreis	7 981	3 890	4 091	1 002
22	Greiz	10 353	4 987	5 366	1 291
23	Altenburger Land	12 405	5 905	6 500	1 230
24	Thüringen	201 103	99 390	101 714	25 206

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2002					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
16,8	18,3	19,6	17,0	18,4	1
17,7	19,0	18,8	19,3	17,0	2
12,2	13,1	13,8	12,4	12,5	3
14,8	16,2	16,3	16,1	14,1	4
16,0	17,5	19,0	16,0	16,7	5
13,3	14,5	13,3	15,9	13,7	6
14,4	15,5	14,2	16,8	11,8	7
19,4	20,9	19,5	22,4	17,9	8
12,6	13,5	11,8	15,4	11,3	9
16,3	17,7	16,4	19,0	13,8	10
22,3	24,1	21,5	27,0	19,0	11
13,6	14,8	13,9	15,8	11,9	12
13,8	15,0	13,9	16,2	12,6	13
18,1	19,5	18,2	21,0	15,0	14
12,5	13,5	13,5	13,5	11,8	15
18,7	20,3	18,9	21,7	16,2	16
16,0	17,3	18,0	16,5	13,3	17
11,0	11,8	11,9	11,7	12,8	18
16,0	17,3	16,3	18,3	13,5	19
14,2	15,3	15,2	15,4	13,1	20
15,3	16,7	15,7	17,7	13,3	21
16,4	17,9	16,9	19,0	14,5	22
21,6	23,0	21,1	25,2	16,2	23
15,9	17,2	16,5	17,9	14,3	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbe				
		Anmeldungen		Abmeldungen		Um
		insgesamt	darunter Neu- errichtungen	insgesamt	darunter Aufgaben	insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 054	1 794	2 019	1 712	946
2	Stadt Gera	892	736	1 053	840	430
3	Stadt Jena	790	675	787	655	339
4	Stadt Suhl	368	311	450	380	182
5	Stadt Weimar	683	569	734	570	220
6	Stadt Eisenach	444	360	482	379	189
7	Eichsfeld	922	754	776	581	232
8	Nordhausen	632	557	612	519	200
9	Wartburgkreis	897	667	925	708	228
10	Unstrut-Hainich-Kreis	889	752	839	685	269
11	Kyffhäuserkreis	644	529	604	516	135
12	Schmalkalden-Meiningen	1 106	853	1 047	843	213
13	Gotha	1 126	855	1 122	853	263
14	Sömmerda	517	422	487	376	152
15	Hildburghausen	514	400	536	438	119
16	Ilm-Kreis	937	737	988	804	280
17	Weimarer Land	826	716	769	635	183
18	Sonneberg	535	451	501	413	169
19	Saalfeld-Rudolstadt	937	728	968	751	319
20	Saale-Holzland-Kreis	731	536	709	551	189
21	Saale-Orla-Kreis	708	575	749	605	193
22	Greiz	888	714	904	713	259
23	Altenburger Land	726	594	700	563	200
24	Thüringen	18 766	15 285	18 761	15 090	5 909
	davon					
25	kreisfreie Städte	5 231	4 445	5 525	4 536	2 306
26	Landkreise	13 535	10 840	13 236	10 554	3 603

1) Änderungen und/oder Erweiterungen - 2) innerhalb der Gemeinde

Unternehmen und Arbeitsstätten

anzeigen 2002			Insolvenzen 2002				Lfd. Nr.
meldungen			beantragte Verfahren				
davon			insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Ver- änderungen ¹⁾	Ver- legungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen					
Anzahl							
297	541	108	448	347	101	-	1
149	207	74	140	107	33	-	2
90	242	7	58	35	23	-	3
78	80	24	34	17	14	3	4
46	173	1	92	61	31	-	5
58	108	23	39	26	13	-	6
124	88	20	134	102	28	4	7
117	63	20	101	72	29	-	8
161	47	20	105	76	29	-	9
171	89	9	200	142	55	3	10
67	55	13	85	63	22	-	11
119	80	14	143	98	43	2	12
134	104	25	183	149	34	-	13
93	49	10	51	44	7	-	14
81	30	8	62	37	24	1	15
156	110	14	133	100	33	-	16
93	77	13	113	80	33	-	17
100	50	19	65	41	19	5	18
197	103	19	92	71	21	-	19
105	74	10	103	75	28	-	20
116	65	12	79	60	19	-	21
162	71	26	89	69	20	-	22
136	51	13	113	94	19	-	23
2 850	2 557	502	2 662	1 966	678	18	24
718	1 351	237	811	593	215	3	25
2 132	1 206	265	1 851	1 373	463	15	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	3 715	410	230	561
2	Stadt Gera	15 192	1 780	80	38	217
3	Stadt Jena	11 423	1 492	13	2	195
4	Stadt Suhl	10 270	980	8	1	30
5	Stadt Weimar	8 427	1 325	16	4	151
6	Stadt Eisenach	10 384	852	34	16	101
7	Eichsfeld	93 983	3 188	143	128	257
8	Nordhausen	71 090	3 181	700	576	294
9	Wartburgkreis	130 483	4 459	508	374	390
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	3 380	252	197	299
11	Kyffhäuserkreis	103 510	3 496	436	278	377
12	Schmalkalden-Meiningen	121 015	4 366	263	235	275
13	Gotha	93 562	4 652	240	186	497
14	Sömmerda	80 429	2 918	206	153	341
15	Hildburghausen	93 741	2 631	144	108	275
16	Ilm-Kreis	84 330	3 433	156	63	263
17	Weimarer Land	80 327	3 110	150	99	280
18	Sonneberg	43 335	1 724	52	38	106
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	3 726	278	224	279
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	3 196	127	52	247
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	3 313	275	202	319
22	Greiz	84 348	3 510	572	434	291
23	Altenburger Land	56 908	3 394	1 128	904	345
24	Thüringen	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000

von						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 064	16 759	1 950	377	1 079	69	6 589	1
984	9 058	2 629	122	322	25	3 049	2
836	4 573	3 557	117	640	32	2 566	3
549	1 601	6 568	45	489	13	1 579	4
641	4 094	1 609	73	518	27	2 156	5
731	4 574	3 699	110	284	16	1 718	6
4 080	55 473	27 170	686	2 987	74	7 614	7
2 821	40 204	20 760	1 036	2 094	77	6 497	8
4 674	62 491	45 598	1 147	11 215	70	9 727	9
3 845	67 095	15 092	1 452	6 129	62	7 641	10
3 837	67 452	23 809	1 207	2 897	61	7 930	11
5 382	44 666	57 820	775	7 467	66	10 118	12
3 689	51 915	25 270	1 228	6 072	71	8 962	13
2 871	65 536	6 357	1 194	1 006	44	6 227	14
4 219	38 970	42 041	792	4 668	45	7 207	15
3 530	37 005	36 256	809	2 878	57	7 375	16
3 604	58 243	12 968	778	1 194	57	7 102	17
1 070	11 846	26 049	148	2 341	37	2 950	18
3 473	36 960	53 720	1 191	3 828	66	7 598	19
2 830	43 332	29 151	597	2 220	53	6 402	20
3 661	56 685	46 141	3 057	1 376	46	7 412	21
3 118	52 037	21 280	1 325	2 216	52	7 110	22
2 229	41 781	5 866	825	1 340	58	6 250	23
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	24

für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrs-			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 647	3 768	177	559
2	Stadt Gera	3 073	1 781	49	233
3	Stadt Jena	2 583	1 496	11	200
4	Stadt Suhl	1 606	986	21	32
5	Stadt Weimar	2 162	1 302	18	157
6	Stadt Eisenach	1 737	885	20	82
7	Eichsfeld	7 652	3 209	20	263
8	Nordhausen	6 666	3 199	253	308
9	Wartburgkreis	9 947	4 525	137	397
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 698	3 423	56	300
11	Kyffhäuserkreis	7 943	3 501	160	377
12	Schmalkalden-Meiningen ...	10 194	4 417	32	283
13	Gotha	9 040	4 678	67	493
14	Sömmerda	6 268	2 943	63	344
15	Hildburghausen	7 259	2 670	41	276
16	Ilm-Kreis	7 428	3 461	98	263
17	Weimarer Land	7 128	3 109	55	281
18	Sonneberg	2 981	1 762	16	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 689	3 710	104	287
20	Saale-Holzland-Kreis	6 789	3 534	100	250
21	Saale-Orla-Kreis	7 509	3 361	86	321
22	Greiz	7 697	3 684	663	301
23	Altenburger Land	6 365	3 472	248	345
24	Thüringen	144 062	68 874	2 494	6 459

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2002

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 074	69	56,7	2,7	8,4	31,2	1,0	1
986	25	57,9	1,6	7,6	32,1	0,8	2
843	32	57,9	0,4	7,7	32,7	1,3	3
554	13	61,4	1,3	2,0	34,5	0,8	4
658	27	60,2	0,8	7,3	30,4	1,3	5
735	16	50,9	1,2	4,7	42,3	0,9	6
4 086	74	41,9	0,3	3,4	53,4	1,0	7
2 829	77	48,0	3,8	4,6	42,4	1,2	8
4 819	69	45,5	1,4	4,0	48,4	0,7	9
3 857	63	44,5	0,7	3,9	50,1	0,8	10
3 843	61	44,1	2,0	4,8	48,4	0,8	11
5 398	65	43,3	0,3	2,8	52,9	0,6	12
3 731	71	51,7	0,7	5,5	41,3	0,8	13
2 875	43	47,0	1,0	5,5	45,9	0,7	14
4 227	45	36,8	0,6	3,8	58,2	0,6	15
3 550	56	46,6	1,3	3,5	47,8	0,8	16
3 627	57	43,6	0,8	3,9	50,9	0,8	17
1 057	37	59,1	0,5	3,6	35,5	1,2	18
3 523	65	48,3	1,3	3,7	45,8	0,8	19
2 852	53	52,0	1,5	3,7	42,0	0,8	20
3 695	46	44,8	1,1	4,3	49,2	0,6	21
2 996	52	47,9	8,6	3,9	38,9	0,7	22
2 243	58	54,5	3,9	5,4	35,2	0,9	23
65 058	1 177	47,8	1,7	4,5	45,2	0,8	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Bauflächen	darunter		
				da		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	4 649	1 895	1 124	1 186
2	Stadt Gera	15 192	2 672	1 183	804	559
3	Stadt Jena	11 423	1 984	1 143	251	348
4	Stadt Suhl	10 270	1 556	755	205	265
5	Stadt Weimar	8 427	1 384	869	144	262
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 983	4 227	918	2 097	1 025
8	Nordhausen	71 090	4 592	1 341	1 820	1 037
9	Wartburgkreis	130 483	5 942	2 284	2 053	1 266
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	5 031	1 711	2 125	1 038
11	Kyffhäuserkreis	103 510	4 651	1 804	1 533	876
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 413	2 364	2 394	1 095
13	Gotha	93 562	6 119	1 693	2 418	1 553
14	Sömmerda	80 429	3 962	1 185	1 431	952
15	Hildburghausen	93 741	3 771	1 594	1 247	648
16	Ilm-Kreis	84 330	5 368	1 971	1 923	1 003
17	Weimarer Land	80 327	4 935	1 130	2 096	1 388
18	Sonneberg	43 335	2 727	747	1 015	563
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	5 473	2 395	1 554	965
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	4 328	1 071	2 233	789
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	4 677	984	2 412	943
22	Greiz	84 348	5 955	1 912	2 654	1 113
23	Altenburger Land	56 908	5 235	1 752	2 060	1 137
24	Thüringen	1 617 197	97 114	33 274	35 979	20 397

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000

runter

Flächen für den Gemeinbedarf	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Wasserflächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßenverkehr	Flächen für Bahnanlagen						
ha									
134	1 030	539	248	229	3 804	12 600	2 038	432	1
53	277	168	71	17	1 358	7 694	2 902	62	2
115	282	203	79	32	921	4 034	3 977	78	3
55	218	124	71	34	705	31	6 577	16	4
86	187	125	63	25	906	3 010	1 760	27	5
85	121	11	110	12	334	4 434	3 630	7	6
140	3 108	2 729	358	32	1 998	54 539	27 369	565	7
179	1 700	1 347	341	199	2 133	37 004	20 363	1 004	8
94	2 881	2 529	309	147	3 362	64 773	45 639	1 061	9
229	2 381	2 093	216	55	2 072	65 884	15 098	802	10
161	2 352	2 027	323	321	6 139	62 614	23 965	909	11
219	2 786	2 496	290	72	1 874	49 012	58 306	452	12
164	2 449	2 096	326	85	1 941	51 255	25 503	1 008	13
96	1 783	1 401	341	70	2 421	64 301	5 914	782	14
88	3 020	2 875	138	186	691	39 391	42 221	665	15
98	2 154	1 640	425	107	1 701	36 077	35 996	530	16
141	2 449	2 265	172	53	1 738	57 448	11 884	519	17
95	647	526	121	67	1 035	12 095	25 821	102	18
218	2 756	2 316	418	76	1 818	35 165	54 048	1 140	19
63	1 704	1 523	174	40	2 439	42 505	28 967	473	20
81	2 540	2 215	325	17	1 466	56 168	46 734	2 630	21
120	2 463	1 881	554	32	3 756	47 838	20 734	1 348	22
140	1 457	910	340	96	2 145	39 675	6 486	738	23
2 852	40 748	34 037	5 811	2 003	46 758	847 547	515 930	15 351	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	101	22	17	12
2	Stadt Gera	73	12	15	8
3	Stadt Jena	29	8	.	10
4	Stadt Suhl	5	.	.	-
5	Stadt Weimar	20	.	3	.
6	Stadt Eisenach	26	3	.	.
7	Eichsfeld	392	39	134	51
8	Nordhausen	202	30	43	20
9	Wartburgkreis	483	39	135	89
10	Unstrut-Hainich-Kreis	332	21	67	40
11	Kyffhäuserkreis	323	19	76	40
12	Schmalkalden-Meiningen	355	13	114	70
13	Gotha	201	25	50	25
14	Sömmerda	276	17	76	29
15	Hildburghausen	134	8	26	26
16	Ilm-Kreis	159	12	29	18
17	Weimarer Land	262	23	57	43
18	Sonneberg	84	10	35	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	251	28	54	43
20	Saale-Holzland-Kreis	270	21	67	39
21	Saale-Orla-Kreis	387	22	104	83
22	Greiz	435	31	106	76
23	Altenburger Land	230	29	40	24
24	Thüringen	5 030	436	1 253	767

Landwirtschaft

Betriebe 2001							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
11	9	14	16	5	4	4	1
13	9	5	11	6	.	3	2
4	3	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
4	3	.	3	.	-	-	5
7	5	.	7	3	-	.	6
50	29	15	74	27	22	10	7
18	25	13	53	17	17	7	8
83	34	41	62	16	18	9	9
42	32	27	103	37	30	14	10
34	29	27	98	22	38	13	11
51	22	21	64	23	16	11	12
18	26	7	50	8	13	12	13
40	24	17	73	24	26	5	14
15	10	4	45	13	13	7	15
18	19	15	48	21	10	6	16
37	24	20	58	15	19	3	17
6	4	4	9	6	-	-	18
44	19	13	50	20	10	8	19
43	29	15	56	16	14	12	20
48	43	16	71	27	15	15	21
62	45	36	79	37	15	13	22
27	21	22	67	19	27	8	23
675	464	335	1 100	365	309	162	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 010	15	48	80
2	Stadt Gera	5 575	4	50	55
3	Stadt Jena	1 077	4	.	71
4	Stadt Suhl	231	.	.	-
5	Stadt Weimar	2 409	.	9	.
6	Stadt Eisenach	5 532	1	.	.
7	Eichsfeld	48 996	29	450	351
8	Nordhausen	36 866	21	138	138
9	Wartburgkreis	51 138	15	477	660
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 883	10	211	301
11	Kyffhäuserkreis	67 972	10	251	283
12	Schmalkalden-Meiningen	45 558	8	381	492
13	Gotha	47 321	11	161	195
14	Sömmerda	58 528	11	247	219
15	Hildburghausen	34 863	3	80	194
16	Ilm-Kreis	32 869	7	98	121
17	Weimarer Land	56 871	12	184	312
18	Sonneberg	7 493	7	116	111
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 504	22	181	306
20	Saale-Holzland-Kreis	41 720	14	218	273
21	Saale-Orla-Kreis	50 921	10	357	600
22	Greiz	47 005	15	367	547
23	Altenburger Land	38 475	19	135	157
24	Thüringen	802 818	248	4 176	5 497

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
169	248	1 032	12 417	674	1 602	3 346	1
198	239	309	4 719	755	.	2 494	2
56	76	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
65	99	.	2 071	.	-	-	5
95	167	.	5 185	525	-	.	6
700	895	1 069	45 500	3 856	7 292	8 013	7
263	878	911	34 518	2 287	5 007	5 525	8
1 167	1 051	3 085	44 683	2 305	5 378	6 401	9
591	1 114	2 100	68 557	5 309	9 113	9 648	10
455	857	1 942	64 175	3 011	11 472	8 623	11
756	732	1 555	41 633	3 370	5 485	7 321	12
231	814	585	45 326	1 222	4 669	8 216	13
549	798	1 217	55 487	3 242	7 960	3 619	14
211	280	280	33 815	1 803	3 593	4 940	15
267	582	1 200	30 594	3 067	3 228	4 154	16
521	732	1 485	53 625	2 155	5 856	2 336	17
82	86	288	6 803	791	-	-	18
612	557	947	31 880	2 901	3 308	5 944	19
590	971	1 036	38 618	2 317	4 048	9 105	20
715	1 316	1 193	46 729	3 997	4 876	11 371	21
859	1 414	2 705	41 098	5 131	4 340	10 157	22
387	694	1 672	35 411	2 763	7 707	5 709	23
9 537	14 600	24 828	743 931	51 920	95 431	118 382	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	LF in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	101	14 010	91
2	Stadt Gera	73	5 575	54
3	Stadt Jena	29	1 077	15
4	Stadt Suhl	5	231	4
5	Stadt Weimar	20	2 409	15
6	Stadt Eisenach	26	5 532	19
7	Eichsfeld	392	48 996	257
8	Nordhausen	202	36 866	132
9	Wartburgkreis	483	51 138	262
10	Unstrut-Hainich-Kreis	332	72 883	289
11	Kyffhäuserkreis	323	67 972	276
12	Schmalkalden-Meiningen	355	45 558	221
13	Gotha	201	47 321	158
14	Sömmerda	276	58 528	253
15	Hildburghausen	134	34 863	92
16	Ilm-Kreis	159	32 869	111
17	Weimarer Land	262	56 871	208
18	Sonneberg	84	7 493	51
19	Saalfeld-Rudolstadt	251	34 504	181
20	Saale-Holzland-Kreis	270	41 720	200
21	Saale-Orla-Kreis	387	50 921	250
22	Greiz	435	47 005	334
23	Altenburger Land	230	38 475	184
24	Thüringen	5 030	802 818	3 657

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 964	13	53	28	992	1
4 761	7	28	55	784	2
38	.	.	22	1 033	3
23	-	-	3	208	4
2 037	.	.	16	371	5
4 278	.	.	19	1 254	6
37 955	15	22	344	11 014	7
30 841	19	72	154	5 949	8
25 374	21	8	441	25 750	9
65 544	36	377	162	6 954	10
61 138	29	461	185	6 363	11
20 369	10	16	321	25 170	12
38 514	27	1 239	122	7 564	13
55 434	28	751	116	2 339	14
21 158	6	36	109	13 669	15
24 237	11	17	132	8 611	16
51 791	23	154	188	4 921	17
4 054	.	.	76	3 432	18
19 019	15	28	217	15 453	19
31 751	16	93	221	9 870	20
38 885	12	38	342	11 987	21
37 444	20	42	370	9 504	22
35 202	25	241	167	3 027	23
622 810	343	3 686	3 810	176 219	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	8 500	5 321	177	557	158
2	Stadt Gera	3 040	1 815	.	.	.
3	Stadt Jena	12	.	.	.	.
4	Stadt Suhl	6	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1 150	649	.	15	.
6	Stadt Eisenach	2 673	1 356	.	.	137
7	Eichsfeld	22 457	8 843	1 688	1 183	1 133
8	Nordhausen	19 352	8 864	1 045	1 493	464
9	Wartburgkreis	13 765	3 995	721	1 770	1 063
10	Unstrut-Hainich-Kreis	40 759	22 671	1 831	1 290	556
11	Kyffhäuserkreis	38 008	20 818	1 333	1 449	1 146
12	Schmalkalden-Meiningen	12 121	2 846	332	1 667	1 376
13	Gotha	23 721	12 196	1 659	1 555	1 026
14	Sömmerda	33 752	19 530	1 211	504	564
15	Hildburghausen	11 266	1 792	1 350	510	2 049
16	Ilm-Kreis	14 739	7 256	457	1 295	697
17	Weimarer Land	30 438	15 884	500	363	263
18	Sonneberg	1 953	323	2	107	226
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 655	2 761	119	406	1 345
20	Saale-Holzland-Kreis	18 467	7 803	293	798	1 599
21	Saale-Orla-Kreis	20 764	6 532	17	565	1 809
22	Greiz	21 023	8 750	110	523	1 573
23	Altenburger Land	21 176	10 800	317	542	402
24	Thüringen	369 799	170 813	13 192	16 699	17 614

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 1999 ²⁾							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
1 062	1 089	74	200	460	2 071	467	1
790	299	40	14	109	.	223	2
-	6	.	1	-	-	.	3
.	-	.	.	.	-	.	4
.	268	30	.	.	.	.	5
532	451	66	.	-	.	180	6
6 781	2 032	660	54	45	6 681	2 863	7
4 617	2 430	314	136	558	5 511	1 370	8
3 332	1 961	667	53	.	3 881	3 080	9
3 984	9 562	324	595	1 694	9 470	2 572	10
6 700	5 616	401	237	1 923	9 061	2 112	11
1 678	2 838	1 022	56	73	2 559	1 519	12
3 934	2 501	332	661	856	5 403	2 205	13
4 197	6 755	.	338	2 217	7 945	3 021	14
1 778	3 205	488	31	49	1 734	2 575	15
2 113	2 343	466	73	225	3 541	1 601	16
3 567	8 154	249	315	1 670	7 254	3 106	17
457	692	142	75	-	403	626	18
2 714	2 880	393	89	.	2 619	2 043	19
4 301	2 925	436	119	206	4 794	3 411	20
4 480	7 015	285	220	145	6 968	3 791	21
4 693	4 924	346	233	300	6 650	3 983	22
4 972	2 233	70	538	1 957	5 731	2 610	23
66 859	70 179	7 043	4 039	12 544	94 200	43 452	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	59,1	60,8	.	.	.
2	Stadt Gera	62,8	64,0	.	.	.
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	61,6	64,5	.	.	62,3
6	Stadt Eisenach	54,8	58,1	.	65,4	56,2
7	Eichsfeld	65,8	67,8	48,0	69,4	59,9
8	Nordhausen	59,3	60,7	40,4	58,8	54,2
9	Wartburgkreis	55,6	55,0	.	67,1	58,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	59,8	62,3	57,5	70,9	53,5
11	Kyffhäuserkreis	59,1	60,9	49,8	58,0	54,4
12	Schmalkalden-Meiningen ...	52,1	60,2	50,2	54,0	53,3
13	Gotha	62,5	65,9	54,8	73,8	49,6
14	Sömmerda	55,1	55,6	50,3	58,7	51,3
15	Hildburghausen	53,4	57,5	44,3	69,6	52,7
16	Ilm-Kreis	57,9	61,9	.	67,0	55,0
17	Weimarer Land	59,7	64,2	55,8	74,8	58,2
18	Sonneberg	53,6	59,0	.	61,4	53,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	51,6	57,5	.	52,2	45,7
20	Saale-Holzland-Kreis	56,2	58,7	.	60,5	48,1
21	Saale-Orla-Kreis	58,6	64,4	45,2	70,4	55,7
22	Greiz	58,2	61,7	.	68,5	52,6
23	Altenburger Land	65,4	64,3	.	79,0	48,7
24	Thüringen	58,8	61,6	48,4	64,5	53,0

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2002							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
.	47,1	.	435,5	535,8	26,2	.	1
67,0	.	55,3	.	599,6	27,2	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
67,8	52,2	.	.	558,0	33,2	.	5
53,5	39,9	41,5	.	.	30,1	.	6
65,3	.	59,4	267,2	375,1	30,9	415,1	7
61,5	42,7	48,1	347,6	524,1	27,0	476,2	8
56,7	43,2	53,1	.	.	30,7	454,5	9
62,3	47,3	57,6	422,2	570,7	30,1	489,4	10
64,4	45,9	43,7	387,9	514,9	29,1	430,2	11
53,8	35,5	38,5	276,1	558,1	29,7	395,8	12
62,3	47,7	41,5	447,0	547,6	31,0	498,7	13
66,0	45,7	.	400,5	512,9	26,7	579,2	14
58,5	39,5	34,6	318,3	517,4	31,0	412,2	15
58,6	40,1	53,5	.	469,9	29,4	450,7	16
65,3	46,0	48,3	309,0	547,1	29,9	517,1	17
51,2	44,0	55,4	345,9	.	26,6	465,6	18
55,4	41,9	47,1	348,2	.	28,1	410,2	19
57,9	41,8	44,7	361,5	519,2	27,5	464,5	20
62,1	48,1	56,7	396,0	516,7	33,1	403,2	21
62,4	45,6	49,8	350,3	600,5	30,3	448,0	22
61,8	44,0	51,4	336,8	595,9	29,7	498,9	23
61,6	45,1	48,0	391,4	544,0	29,5	458,2	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Triticale
1	Stadt Erfurt	61 864	38 387	1 146	4 358	.
2	Stadt Gera	23 705	14 427	.	.	.
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	-
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.	.	.
6	Stadt Eisenach	16 942	8 899	.	.	794
7	Eichsfeld	158 388	66 645	10 943	8 391	7 617
8	Nordhausen	131 176	63 247	6 721	9 686	3 612
9	Wartburgkreis	83 173	26 057	3 943	10 832	6 134
10	Unstrut-Hainich-Kreis	288 610	173 264	11 484	10 526	3 588
11	Kyffhäuserkreis	269 036	154 682	7 981	10 725	7 535
12	Schmalkalden-Meiningen	65 976	17 851	1 647	9 885	7 750
13	Gotha	177 281	96 767	11 599	11 758	5 876
14	Sömmerda	244 584	144 119	7 910	3 867	4 199
15	Hildburghausen	58 692	10 144	7 787	1 993	10 944
16	Ilm-Kreis	97 347	50 051	2 742	9 547	4 350
17	Weimarer Land	216 493	121 090	3 277	2 909	1 905
18	Sonneberg	10 513	1 828	.	603	1 584
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 474	17 934	680	2 232	7 903
20	Saale-Holzland-Kreis	120 089	54 485	1 782	4 390	9 971
21	Saale-Orla-Kreis	131 195	45 004	.	3 392	12 161
22	Greiz	139 848	63 100	675	3 568	10 469
23	Altenburger Land	158 125	82 571	2 102	3 929	2 840
24	Thüringen	2 523 044	1 254 961	82 703	113 389	110 686

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 1999 ²⁾							Lfd. Nr.
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
8 896	6 953	.	7 952	22 961	8 219	.	1
6 635	1 658	.	.	5 979	.	.	2
-	.	.	.	-	-	.	3
.	-	.	.	.	-	.	4
.	1 270	172	.	.	.	.	5
3 810	2 278	351	.	-	.	8 295	6
48 523	10 724	4 698	1 474	2 281	27 084	124 261	7
33 033	12 029	1 774	4 730	26 599	21 356	61 424	8
21 472	9 548	3 742	1 482	.	12 915	146 028	9
27 894	55 769	1 835	22 051	89 573	36 598	132 304	10
50 368	31 897	2 341	9 938	97 783	31 260	90 860	11
9 686	12 374	4 875	1 748	3 595	8 376	65 991	12
30 211	15 319	2 057	29 283	44 624	20 746	109 623	13
34 321	43 283	.	14 408	115 686	30 721	146 951	14
10 500	14 520	2 296	927	2 239	4 721	103 677	15
14 215	12 779	3 023	3 718	13 330	12 683	70 801	16
26 270	48 423	1 575	12 160	92 639	28 917	145 887	17
2 432	3 412	625	2 526	-	1 230	28 405	18
16 761	14 520	2 278	3 035	.	8 946	84 379	19
28 796	15 199	2 817	4 197	10 014	19 264	169 511	20
30 184	38 091	1 949	8 843	7 673	29 327	165 101	21
32 849	26 427	1 962	7 972	15 862	29 329	197 929	22
36 958	11 937	409	22 997	108 086	23 249	145 036	23
475 232	388 440	41 018	160 052	662 130	362 386	2 030 986	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	44	21	3
2	Stadt Gera	54	40	6
3	Stadt Jena	21	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	13	.	.
6	Stadt Eisenach	22	15	5
7	Eichsfeld	348	243	81
8	Nordhausen	161	99	33
9	Wartburgkreis	446	359	175
10	Unstrut-Hainich-Kreis	219	114	42
11	Kyffhäuserkreis	231	96	29
12	Schmalkalden-Meiningen	324	247	126
13	Gotha	138	71	26
14	Sömmerda	183	87	24
15	Hildburghausen	114	80	48
16	Ilm-Kreis	134	84	20
17	Weimarer Land	214	108	30
18	Sonneberg	74	50	22
19	Saalfeld-Rudolstadt	215	137	31
20	Saale-Holzland-Kreis	230	148	35
21	Saale-Orla-Kreis	346	267	81
22	Greiz	368	291	96
23	Altenburger Land	147	94	30
24	Thüringen	4 049	2 666	945

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2001						Lfd. Nr.
mit						
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen				
24	19	.	11	19	21	1
24	20	.	26	14	27	2
6	3	.	6	13	12	3
.	-	-	.	.	-	4
.	4	.	6	.	6	5
7	6	.	.	9	10	6
199	178	47	63	130	145	7
72	52	18	42	58	56	8
204	139	32	100	104	213	9
125	98	32	70	70	91	10
124	95	27	72	73	103	11
92	51	18	57	90	130	12
61	44	19	54	47	56	13
115	87	29	57	58	93	14
37	25	10	25	33	45	15
56	37	14	40	50	53	16
89	54	31	66	76	101	17
10	6	.	15	28	42	18
85	50	15	64	56	105	19
93	69	21	91	71	98	20
120	60	18	95	93	172	21
147	90	27	109	101	155	22
39	26	11	38	33	52	23
1 735	1 213	386	1 113	1 233	1 786	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vieh		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 883	967	1 961
2	Stadt Gera	1 944	678	1 698
3	Stadt Jena	103	.	95
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 578	615	589
7	Eichsfeld	26 070	8 959	47 073
8	Nordhausen	11 659	4 721	75 730
9	Wartburgkreis	40 520	12 050	13 639
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 663	7 731	50 361
11	Kyffhäuserkreis	11 461	3 744	48 932
12	Schmalkalden-Meiningen	28 604	8 745	31 306
13	Gotha	19 933	6 028	19 119
14	Sömmerda	16 694	6 041	48 588
15	Hildburghausen	25 079	8 039	17 268
16	Ilm-Kreis	15 452	4 328	14 199
17	Weimarer Land	17 421	7 928	82 660
18	Sonneberg	6 501	2 562	1 789
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 831	7 967	18 651
20	Saale-Holzland-Kreis	25 359	8 481	85 959
21	Saale-Orla-Kreis	42 951	15 040	32 950
22	Greiz	34 936	13 920	52 765
23	Altenburger Land	15 526	6 095	41 213
24	Thüringen	390 421	134 859	686 860

Landwirtschaft

bestand der landwirtschaftlichen Betriebe 2001

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 312	.	3 565	2 812	104	885	1
406	.	1 236	889	142	970	2
81	.	5 417	4 372	85	1 007	3
-	-	.	.	.	-	4
27	.	1 566	1 190	.	144	5
425	.	.	.	181	233	6
14 807	6 877	11 058	8 257	776	92 991	7
27 685	6 666	12 938	9 775	284	3 716	8
6 880	911	19 010	15 148	594	80 430	9
14 328	7 546	23 447	18 016	366	69 970	10
15 177	4 429	21 495	17 835	388	106 225	11
10 631	3 632	28 401	21 101	568	13 038	12
7 184	2 641	13 660	10 063	376	913 250	13
14 419	5 983	8 424	6 508	276	18 494	14
6 046	2 252	16 944	12 135	334	1 072	15
5 143	1 443	9 103	6 762	525	1 531	16
27 430	9 579	12 960	9 265	620	262 837	17
1 016	.	3 682	2 675	158	1 625	18
10 238	1 539	12 807	9 290	750	63 168	19
19 920	13 288	15 342	10 592	458	12 925	20
8 039	4 453	10 502	6 614	598	117 038	21
19 724	7 491	2 297	1 705	773	139 161	22
14 570	4 910	1 817	1 251	205	92 788	23
225 488	84 074	238 597	178 773	8 618	1 993 498	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		geleistete Arbeiter- stunden 1000 Std.
			insgesamt	darunter Arbeiter	
Anzahl	Personen				
1	Stadt Erfurt	95	7 121	3 804	6 420
2	Stadt Gera	42	2 580	1 763	2 953
3	Stadt Jena	53	6 450	2 963	4 564
4	Stadt Suhl	24	2 175	1 272	2 073
5	Stadt Weimar	25	2 334	1 505	2 520
6	Stadt Eisenach	24	6 104	4 956	8 898
7	Eichsfeld	99	6 600	5 273	8 468
8	Nordhausen	58	4 584	3 140	5 069
9	Wartburgkreis	142	12 075	8 992	15 193
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92	5 720	4 471	7 482
11	Kyffhäuserkreis	53	3 614	2 715	4 590
12	Schmalkalden-Meiningen ...	160	10 636	7 830	12 854
13	Gotha	125	9 555	7 084	11 773
14	Sömmerda	53	4 076	3 053	5 259
15	Hildburghausen	78	5 259	4 227	6 828
16	Ilm-Kreis	105	7 131	4 822	7 723
17	Weimarer Land	67	3 789	2 899	4 842
18	Sonneberg	80	5 789	4 614	7 308
19	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 095	5 882	9 527
20	Saale-Holzland-Kreis	79	5 675	3 882	6 366
21	Saale-Orla-Kreis	103	8 904	7 162	11 685
22	Greiz	95	6 130	4 502	7 560
23	Altenburger Land	75	5 131	3 682	6 090
24	Thüringen	1 828	139 529	100 493	166 047
	davon				
25	kreisfreie Städte	262	26 765	16 263	27 429
26	Landkreise	1 565	112 764	84 230	138 618

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2002

Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR			EUR		%	
86 921	111 545	1 066 231	165 217	149 724	15,5	1
34 160	25 200	213 565	48 396	82 767	22,7	2
68 587	150 101	901 442	420 487	139 764	46,6	3
25 281	25 592	235 322	21 514	108 182	9,1	4
31 594	29 737	344 332	26 844	147 513	7,8	5
136 480	46 344	1 954 254	.	320 173	.	6
105 878	40 274	751 439	116 614	113 849	15,5	7
60 375	47 500	735 986	71 910	160 555	9,8	8
194 330	108 608	1 538 170	355 405	127 384	23,1	9
78 880	37 272	808 742	151 515	141 378	18,7	10
53 282	28 981	365 433	83 036	101 123	22,7	11
149 133	81 600	1 142 000	156 018	107 367	13,7	12
148 798	77 485	1 386 492	359 860	145 113	26,0	13
62 425	33 886	1 814 598	.	445 145	.	14
77 553	32 411	643 463	107 878	122 360	16,8	15
94 090	64 829	807 413	186 546	113 220	23,1	16
60 179	27 065	445 727	92 407	117 645	20,7	17
86 324	38 199	551 635	143 021	95 292	25,9	18
118 639	72 358	1 103 316	302 910	136 296	27,5	19
72 785	49 520	641 582	105 372	113 056	16,4	20
138 748	54 453	1 291 879	393 625	145 084	30,5	21
84 521	50 289	745 876	137 492	121 676	18,4	22
71 454	42 739	769 857	69 282	150 040	9,0	23
2 040 416	1 275 987	20 258 756	5 133 493	145 194	25,3	24
383 023	388 519	4 715 147	.	176 171	.	25
1 657 393	887 468	15 543 609	.	137 842	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energieverbrauch ¹⁾		
		insgesamt	darunter	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	929 568	-	33 341
2	Stadt Gera	231 050	-	11 025
3	Stadt Jena	1 102 596	-	.
4	Stadt Suhl	171 192	-	.
5	Stadt Weimar	304 849	-	10 256
6	Stadt Eisenach	614 508	-	.
7	Eichsfeld	3 307 363	.	.
8	Nordhausen	871 215	.	.
9	Wartburgkreis	5 437 770	-	151 830
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 740 245	.	.
11	Kyffhäuserkreis	333 952	-	54 698
12	Schmalkalden-Meiningen	1 835 888	.	.
13	Gotha	1 516 091	-	146 854
14	Sömmerda	570 317	-	41 707
15	Hildburghausen	1 211 711	-	102 164
16	Ilm-Kreis	1 924 540	.	.
17	Weimarer Land	906 118	.	.
18	Sonneberg	1 976 594	-	41 678
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 935 414	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	1 302 869	-	50 339
21	Saale-Orla-Kreis	2 840 324	.	.
22	Greiz	2 406 540	.	.
23	Altenburger Land	662 511	-	66 450
24	Thüringen	37 133 225	3 230 699	2 192 679
	davon			
25	kreisfreie Städte	3 353 764	-	61 160
26	Landkreise	33 779 462	3 230 699	2 131 518

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; vorläufige Angaben - 2) mit im Allge

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe 2002					Lfd. Nr.
industrielle Kleinbetriebe ²⁾ am 30.9.2002					
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz im September	
Gas	Strom				
1000 MJ		Anzahl	Personen	1000 EUR	
311 439	584 805	130	765	5 773	1
98 428	121 604	97	521	3 236	2
.	704 030	87	637	4 158	3
.	90 831	56	429	2 501	4
181 567	113 032	51	308	3 353	5
.	535 130	35	199	1 046	6
401 890	932 916	126	894	7 016	7
382 024	370 557	72	537	3 397	8
3 813 951	1 472 088	220	1 559	11 424	9
1 258 056	392 186	124	707	4 861	10
73 094	206 186	80	464	3 477	11
867 352	806 473	304	2 045	15 459	12
673 006	696 164	175	1 165	9 792	13
243 881	284 756	77	545	4 593	14
649 472	459 926	92	691	5 427	15
774 963	634 434	202	1 332	9 529	16
252 129	375 371	115	710	5 116	17
1 355 789	579 152	123	882	5 796	18
2 030 557	2 424 026	155	1 085	6 842	19
670 917	581 646	107	761	5 666	20
962 973	1 803 904	106	646	4 567	21
837 793	552 526	136	930	10 593	22
234 540	361 565	90	589	4 747	23
16 625 593	15 083 307	2 760	18 401	138 368	24
1 143 206	2 149 431	456	2 859	20 067	25
15 482 387	12 933 875	2 304	15 542	118 302	26

meinen 1 bis 19 Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Bergbau	
				bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
Anzahl	Personen	1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	87	7 341	8 403	237
2	Stadt Gera	42	2 557	.	.
3	Stadt Jena	47	6 009	.	.
4	Stadt Suhl	20	2 142	.	.
5	Stadt Weimar	25	2 359	.	.
6	Stadt Eisenach	18	5 844	2 644	.
7	Eichsfeld	87	6 507	.	.
8	Nordhausen	52	4 396	.	.
9	Wartburgkreis	130	11 847	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	91	5 907	.	.
11	Kyffhäuserkreis	44	3 471	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	142	10 197	.	.
13	Gotha	114	9 980	25 400	143
14	Sömmerda	45	3 758	4 683	-
15	Hildburghausen	74	5 354	10 981	439
16	Ilm-Kreis	97	7 233	.	.
17	Weimarer Land	64	3 816	.	.
18	Sonneberg	76	5 942	2 636	487
19	Saalfeld-Rudolstadt	94	8 220	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	78	5 649	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	89	8 603	.	.
22	Greiz	88	6 185	2 839	83
23	Altenburger Land	72	5 044	.	.
24	Thüringen	1 676	138 361	196 310	5 806
	davon				
25	kreisfreie Städte	239	26 252	39 070	1 738
26	Landkreise	1 437	112 109	157 240	4 068

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2001

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 EUR				
65 880	74 520	1 096	262	1
14 851	15 321	165	193	2
106 433	126 561	6 842	-	3
.	15 436	456	-	4
13 547	.	1 019	7	5
.	.	15 739	1 053	6
36 921	45 881	1 317	107	7
19 090	24 627	1 923	-	8
101 191	134 047	5 771	1 136	9
25 789	29 234	664	231	10
16 747	21 712	1 166	1 193	11
87 638	106 510	1 505	1 197	12
107 500	133 043	2 315	-	13
22 550	27 233	5 916	-	14
42 666	54 086	696	388	15
36 021	42 465	634	933	16
42 896	56 071	3 717	150	17
32 539	35 663	2 222	240	18
47 113	50 793	2 037	-	19
26 402	30 439	739	-	20
51 879	60 192	1 350	-	21
33 201	36 123	1 483	107	22
30 141	33 473	1 065	-	23
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	24
980 945	1 021 753	25 318	1 516	25
760 283	921 591	34 519	5 681	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	40	1 829	1 972	29 846	17 937
2	Stadt Gera	14	999	999	14 082	7 725
3	Stadt Jena	10	760	843	12 196	6 343
4	Stadt Suhl	8	561	637	9 253	4 188
5	Stadt Weimar	7	316	388	6 188	1 836
6	Stadt Eisenach	6	294	336	5 442	1 539
7	Eichsfeld	30	1 110	1 378	19 075	5 168
8	Nordhausen	18	833	1 223	15 092	4 388
9	Wartburgkreis	34	1 157	1 474	21 201	6 547
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21	839	1 097	13 994	3 925
11	Kyffhäuserkreis	29	924	1 086	13 955	4 546
12	Schmalkalden-Meiningen	31	1 326	1 696	25 485	6 038
13	Gotha	24	923	1 094	15 056	5 005
14	Sömmerda	17	729	865	11 749	4 513
15	Hildburghausen	12	382	456	6 481	2 216
16	Ilm-Kreis	21	783	969	12 915	5 056
17	Weimarer Land	20	1 133	1 419	19 768	7 105
18	Sonneberg	16	555	675	9 830	2 052
19	Saalfeld-Rudolstadt	31	994	1 231	17 019	5 010
20	Saale-Holzland-Kreis	21	836	1 001	14 817	5 053
21	Saale-Orla-Kreis	27	986	1 222	15 993	5 633
22	Greiz	34	2 214	2 956	41 182	11 734
23	Altenburger Land	27	1 135	1 571	20 050	6 317
24	Thüringen	499	21 617	26 588	370 668	129 875
	davon					
25	kreisfreie Städte	85	4 759	5 175	77 007	39 570
26	Landkreise	413	16 859	21 413	293 661	90 306

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

2002				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2002			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR	EUR	EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
226 593	226 209	123 911	149 856	200	2 758	344 044	1
88 575	87 559	88 686	88 604	141	1 572	138 744	2
82 659	79 624	108 738	84 458	67	1 055	109 785	3
64 472	64 472	114 941	50 015	59	832	74 419	4
38 662	38 631	122 349	33 483	64	641	66 887	5
24 464	22 534	83 283	19 796	33	431	29 509	6
95 063	92 396	85 616	81 189	194	2 190	162 517	7
92 277	91 436	110 833	83 234	117	1 485	121 617	8
102 459	102 185	88 537	89 018	171	2 052	184 681	9
63 158	62 151	75 323	45 977	159	1 577	104 537	10
70 902	70 784	76 706	65 164	111	1 558	102 295	11
149 711	145 272	112 919	111 159	207	2 457	258 870	12
73 880	73 763	80 072	71 392	194	1 798	141 218	13
69 769	69 691	95 726	55 197	125	1 307	110 195	14
28 979	28 753	75 879	23 815	111	934	64 212	15
74 722	74 199	95 390	71 558	151	1 542	120 546	16
116 299	113 792	102 654	99 801	165	1 866	139 836	17
52 119	52 023	93 937	35 940	74	942	74 829	18
87 607	87 251	88 121	63 649	181	1 839	137 500	19
82 138	79 401	98 290	58 668	173	1 774	131 029	20
83 882	81 581	85 051	64 455	159	1 660	116 031	21
197 540	195 915	89 206	176 564	242	3 469	287 119	22
103 068	103 019	90 836	104 650	162	2 003	142 692	23
2 069 000	2 042 642	95 713	1 727 643	3 260	37 742	3 163 111	24
525 425	519 029	110 424	426 213	564	7 289	763 389	25
1 543 573	1 523 613	91 561	1 301 431	2 696	30 453	2 399 722	26

Beschäftigten - 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe - 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	44	1 563	2 116	23 651	9 159
2	Stadt Gera	11	321	391	5 023	2 495
3	Stadt Jena	17	731	887	10 219	5 147
4	Stadt Suhl	10	308	370	4 600	1 469
5	Stadt Weimar	14	405	534	6 763	2 364
6	Stadt Eisenach	8	251	278	3 805	1 808
7	Eichsfeld	18	625	793	8 371	2 643
8	Nordhausen	18	493	667	7 838	2 746
9	Wartburgkreis	15	511	670	7 258	2 344
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	673	897	9 035	3 086
11	Kyffhäuserkreis	9	221	305	3 063	1 041
12	Schmalkalden-Meiningen	24	730	939	10 711	3 165
13	Gotha	28	786	1 027	11 361	3 899
14	Sömmerda	10	293	394	4 276	1 047
15	Hildburghausen	10	309	412	4 592	1 300
16	Ilm-Kreis	13	310	402	4 876	1 937
17	Weimarer Land	8	203	260	2 950	989
18	Sonneberg	7	257	310	4 020	1 170
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	544	729	7 506	2 350
20	Saale-Holzland-Kreis	16	480	793	8 771	1 733
21	Saale-Orla-Kreis	23	706	940	11 112	3 207
22	Greiz	20	482	667	6 775	2 053
23	Altenburger Land	15	349	468	4 656	2 102
24	Thüringen	371	11 549	15 247	171 232	59 254
	davon					
25	kreisfreie Städte	104	3 579	4 576	54 062	22 443
26	Landkreise	270	7 972	10 673	117 170	36 811

1) Bauintallation und Sonstiges Baugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigt Beschäftigten - 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2002			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2002			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
119 466	115 357	76 458	76	1 994	167 300	1
26 777	25 661	83 354	29	604	45 489	2
94 382	91 621	129 070	30	868	81 537	3
22 601	21 688	73 380	13	342	23 253	4
33 181	32 161	81 930	24	536	49 614	5
23 789	18 929	94 968	13	307	30 476	6
43 051	41 805	68 882	39	928	59 164	7
32 469	32 000	65 927	37	760	59 117	8
41 752	41 060	81 787	37	791	60 797	9
37 126	35 223	55 165	43	995	66 774	10
17 456	16 781	78 985	24	414	28 678	11
51 966	50 393	71 187	55	1 166	82 650	12
61 180	60 553	77 837	52	1 138	84 766	13
20 634	20 163	70 544	37	657	51 187	14
19 622	18 245	63 502	23	475	30 565	15
21 012	19 731	67 891	39	704	54 190	16
9 150	8 610	45 018	31	533	34 558	17
22 231	21 340	86 503	20	421	31 122	18
34 407	33 560	63 249	40	925	65 645	19
35 846	33 226	74 640	35	757	59 545	20
57 146	56 269	80 943	37	917	84 130	21
39 075	37 649	81 067	51	903	61 271	22
27 880	26 436	79 942	33	582	44 223	23
892 200	858 460	77 255	818	17 717	1 356 053	24
320 196	305 416	89 478	185	4 651	397 671	25
572 003	553 044	71 767	633	13 066	958 383	26

ten - 2) Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	673	362	571	307
2	Stadt Gera	259	190	248	167
3	Stadt Jena	405	391	389	149
4	Stadt Suhl	114	104	129	59
5	Stadt Weimar	118	90	121	43
6	Stadt Eisenach	75	63	62	37
7	Eichsfeld	521	301	415	204
8	Nordhausen	373	158	236	128
9	Wartburgkreis	458	281	393	212
10	Unstrut-Hainich-Kreis	405	273	322	152
11	Kyffhäuserkreis	249	127	187	94
12	Schmalkalden-Meiningen	501	288	377	196
13	Gotha	435	287	375	222
14	Sömmerda	296	219	243	121
15	Hildburghausen	160	138	169	96
16	Ilm-Kreis	454	440	457	221
17	Weimarer Land	266	201	237	119
18	Sonneberg	130	174	122	52
19	Saalfeld-Rudolstadt	258	196	225	122
20	Saale-Holzland-Kreis	282	260	292	176
21	Saale-Orla-Kreis	191	119	140	89
22	Greiz	289	170	221	132
23	Altenburger Land	240	130	169	83
24	Thüringen	7 152	4 962	6 097	3 181
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 644	1 200	1 519	762
26	Landkreise	5 508	3 762	4 579	2 419

Bautätigkeit und Wohnungen

2002				Baufertigstellungen 2002			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
298	45 092	37	34 915	577	358	340	1
161	26 872	14	29 612	243	148	144	2
135	31 958	20	37 782	544	248	216	3
57	10 258	13	40 908	140	60	50	4
40	7 807	21	17 567	233	139	121	5
36	6 154	9	2 204	86	42	41	6
199	33 712	57	25 486	505	170	163	7
126	20 075	39	22 834	366	154	149	8
206	34 226	74	22 596	472	234	227	9
146	25 473	61	66 182	502	216	210	10
92	14 810	34	9 782	301	107	103	11
194	31 287	85	27 712	531	220	218	12
221	30 885	33	9 472	457	229	223	13
118	17 569	31	9 783	310	144	140	14
95	16 927	22	21 224	177	110	108	15
215	37 584	61	42 292	420	217	208	16
118	21 790	22	5 388	322	136	131	17
51	9 856	24	14 725	154	62	61	18
118	19 879	45	22 626	256	124	117	19
172	27 678	25	11 994	290	184	181	20
88	13 606	28	10 385	210	88	85	21
131	19 545	35	16 761	445	191	188	22
80	15 836	37	29 141	239	92	89	23
3 097	518 879	827	531 371	7 780	3 673	3 513	24
727	128 141	114	162 988	1 823	995	912	25
2 370	390 738	713	368 383	5 957	2 678	2 601	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2002			
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	583	53	157	373
2	Stadt Gera	165	- 10	82	93
3	Stadt Jena	565	115	188	262
4	Stadt Suhl	118	5	31	82
5	Stadt Weimar	459	78	196	185
6	Stadt Eisenach	70	14	29	27
7	Eichsfeld	330	24	113	193
8	Nordhausen	212	11	71	130
9	Wartburgkreis	362	1	92	269
10	Unstrut-Hainich-Kreis	272	- 105	148	229
11	Kyffhäuserkreis	209	31	26	152
12	Schmalkalden-Meiningen ...	315	13	68	234
13	Gotha	345	16	55	274
14	Sömmerda	231	60	- 8	179
15	Hildburghausen	178	24	61	93
16	Ilm-Kreis	292	27	44	221
17	Weimarer Land	251	3	69	179
18	Sonneberg	116	31	19	66
19	Saalfeld-Rudolstadt	230	26	80	124
20	Saale-Holzland-Kreis	235	12	34	189
21	Saale-Orla-Kreis	143	15	23	105
22	Greiz	286	11	51	224
23	Altenburger Land	172	9	52	111
24	Thüringen	6 139	464	1 681	3 994
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 960	255	683	1 022
26	Landkreise	4 179	209	998	2 972

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bautätigkeit und Wohnungen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2002						Lfd. Nr.
insgesamt		darunter				
		1. Förderungsweg		vereinbarte Förderung		
geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
27	-	-	-	27	-	1
25	-	-	-	25	-	2
10	-	-	-	10	-	3
12	-	-	-	12	-	4
10	-	-	-	10	-	5
17	-	-	-	17	-	6
59	-	-	-	59	-	7
36	-	-	-	36	-	8
52	-	-	-	52	-	9
30	-	-	-	30	-	10
25	-	-	-	25	-	11
38	-	-	-	38	-	12
33	-	-	-	33	-	13
28	-	-	-	28	-	14
20	-	-	-	20	-	15
24	-	-	-	24	-	16
23	-	-	-	23	-	17
16	-	-	-	16	-	18
23	-	-	-	23	-	19
31	-	-	-	31	-	20
31	-	-	-	31	-	21
42	-	-	-	42	-	22
8	-	-	-	8	-	23
620	-	-	-	620	-	24
101	-	-	-	101	-	25
519	-	-	-	519	-	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	111 962	4 793	13 838	32 738	37 466
2	Stadt Gera	65 159	1 474	7 402	17 688	24 712
3	Stadt Jena	52 223	2 029	5 124	9 699	18 311
4	Stadt Suhl	24 467	541	1 308	4 690	11 377
5	Stadt Weimar	33 745	1 377	3 648	9 198	10 309
6	Stadt Eisenach	24 076	256	1 652	8 098	7 971
7	Eichsfeld	45 570	279	1 830	10 143	13 034
8	Nordhausen	46 271	901	2 088	10 306	16 666
9	Wartburgkreis	63 568	626	2 255	12 217	20 664
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 213	490	2 706	11 694	17 317
11	Kyffhäuserkreis	42 920	189	1 943	9 349	13 688
12	Schmalkalden-Meiningen	65 796	452	2 996	13 550	22 590
13	Gotha	71 170	532	3 919	16 529	23 589
14	Sömmerda	35 746	401	1 614	6 997	11 039
15	Hildburghausen	31 243	165	993	5 585	8 898
16	Ilm-Kreis	59 276	731	3 303	12 977	20 219
17	Weimarer Land	40 994	380	1 754	9 145	12 711
18	Sonneberg	32 732	200	1 658	8 041	11 059
19	Saalfeld-Rudolstadt	63 179	1 705	2 849	15 302	21 132
20	Saale-Holzland-Kreis	42 113	719	1 678	8 823	13 738
21	Saale-Orla-Kreis	45 680	604	1 969	9 684	14 529
22	Greiz	61 693	453	3 398	16 061	20 724
23	Altenburger Land	61 227	286	3 500	19 849	20 538
24	Thüringen	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281
	davon					
25	kreisfreie Städte	311 632	10 470	32 972	82 111	110 146
26	Landkreise	863 391	9 113	40 453	196 252	282 135

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2002

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
14 756	5 408	2 963	409 530	73 959	66,1	37,0	1
10 472	2 121	1 290	243 094	41 935	64,4	38,8	2
10 319	4 611	2 130	209 635	34 885	66,8	34,7	3
4 158	1 476	917	99 371	16 280	66,5	35,7	4
5 739	2 218	1 256	128 972	23 744	70,4	37,1	5
4 004	1 365	730	93 419	16 814	69,8	37,9	6
9 712	5 544	5 028	206 621	39 005	85,6	34,7	7
9 055	4 006	3 249	197 039	35 551	76,8	36,8	8
13 561	7 363	6 882	289 039	52 769	83,0	37,0	9
11 106	5 914	4 986	239 666	43 862	80,9	37,4	10
9 191	4 933	3 627	189 943	35 241	82,1	38,3	11
13 727	7 072	5 409	289 628	53 161	80,8	37,7	12
15 182	6 918	4 501	303 738	54 643	76,8	37,3	13
7 922	4 385	3 388	160 514	29 394	82,2	36,9	14
6 900	4 490	4 212	148 402	27 454	87,9	37,7	15
12 100	5 724	4 222	254 599	44 327	74,8	36,8	16
8 881	4 624	3 499	181 049	33 439	81,6	37,0	17
6 504	3 013	2 257	139 807	24 700	75,5	37,1	18
12 061	5 698	4 432	266 198	46 871	74,2	36,2	19
9 285	4 653	3 217	184 508	33 827	80,3	36,4	20
10 027	5 123	3 744	201 402	36 617	80,2	37,9	21
11 769	5 518	3 770	259 165	46 036	74,6	38,0	22
10 298	4 170	2 586	245 435	43 056	70,3	38,8	23
226 729	106 347	78 295	4 940 774	887 569	75,5	37,1	24
49 448	17 199	9 286	1 184 021	207 616	66,6	36,9	25
177 281	89 148	69 009	3 756 753	679 953	78,8	37,2	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2002			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	24 492	11 637	3 166	9 689
2	Stadt Gera	13 745	5 799	1 808	6 138
3	Stadt Jena	12 802	6 440	1 611	4 751
4	Stadt Suhl	6 637	3 437	1 482	1 718
5	Stadt Weimar	9 706	4 793	1 171	3 742
6	Stadt Eisenach	6 908	2 796	1 257	2 855
7	Eichsfeld	25 210	16 752	6 204	2 254
8	Nordhausen	21 330	13 703	4 376	3 251
9	Wartburgkreis	34 617	21 054	10 217	3 346
10	Unstrut-Hainich-Kreis	27 979	18 656	5 578	3 745
11	Kyffhäuserkreis	24 757	18 414	3 914	2 429
12	Schmalkalden-Meiningen ...	35 050	20 891	10 455	3 704
13	Gotha	33 020	19 811	7 654	5 555
14	Sömmerda	20 914	15 817	3 226	1 871
15	Hildburghausen	18 237	11 176	5 417	1 644
16	Ilm-Kreis	25 893	14 365	7 157	4 371
17	Weimarer Land	22 086	15 250	4 015	2 821
18	Sonneberg	15 263	7 593	5 125	2 545
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 801	15 371	7 278	5 152
20	Saale-Holzland-Kreis	21 792	14 214	4 695	2 883
21	Saale-Orla-Kreis	24 061	15 028	5 789	3 244
22	Greiz	28 404	16 198	6 944	5 262
23	Altenburger Land	23 064	12 635	4 293	6 136
24	Thüringen	503 768	301 830	112 832	89 106
	davon				
25	kreisfreie Städte	74 290	34 902	10 495	28 893
26	Landkreise	429 478	266 928	102 337	60 213

1) ohne Wohnheime - 2) mit 9 und mehr Gästebetten - 3) Monat Juli - 4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/An
lich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2002							Lfd. Nr.
geöffnete Beher- bergungs- betriebe ^{2) 3)}	angebotene Gäste- betten ³⁾	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen	durchschnittliche		geöffnete Camping- plätze ^{3) 6)}	
				Aufenthalts- dauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
49	3 944	285 790	517 112	1,8	36,2	-	1
21	1 657	68 789	133 803	1,9	22,3	1	2
25	2 174	140 488	276 750	2,0	35,1	1	3
23	1 582	77 306	240 908	3,1	42,0	-	4
37	3 267	222 207	423 957	1,9	35,3	-	5
35	2 089	141 282	241 284	1,7	31,8	-	6
63	2 199	66 509	252 317	3,8	32,0	2	7
38	1 855	64 272	167 498	2,6	24,4	3	8
95	3 997	92 818	683 893	7,4	49,2	5	9
47	1 911	61 258	257 453	4,2	37,3	-	10
43	2 397	69 675	251 992	3,6	33,7	-	11
148	7 260	279 864	796 028	2,8	30,3	2	12
131	7 126	279 595	937 301	3,4	36,2	4	13
24	859	43 952	97 967	2,2	30,2	2	14
86	4 125	111 457	562 901	5,1	38,6	3	15
106	3 873	136 667	342 888	2,5	24,8	3	16
60	3 244	110 578	427 299	3,9	36,4	3	17
58	1 745	60 124	160 977	2,7	25,8	-	18
131	5 983	179 610	569 963	3,2	27,2	3	19
54	2 278	76 382	332 446	4,4	40,6	2	20
83	3 276	104 778	354 577	3,4	31,1	8	21
54	2 086	70 018	148 751	2,1	19,5	3	22
30	1 439	49 335	108 314	2,2	21,3	2	23
1 441	70 366	2 792 754	8 286 379	3,0	32,9	47	24
190	14 713	935 862	1 833 814	2,0	34,3	2	25
1 251	55 653	1 856 892	6 452 565	3,5	32,6	45	26

künfte - 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 - 6) ohne Betriebe mit ausschließ-

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					schwerwiegende Unfälle	
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾	
1	Stadt Erfurt	5 960	810	5 150	204	73
2	Stadt Gera	2 952	399	2 553	141	37
3	Stadt Jena	3 020	463	2 557	84	29
4	Stadt Suhl	1 200	104	1 096	35	10
5	Stadt Weimar	1 847	312	1 535	115	34
6	Stadt Eisenach	1 931	230	1 701	88	25
7	Eichsfeld	2 859	466	2 393	143	44
8	Nordhausen	2 621	345	2 276	58	35
9	Wartburgkreis	3 337	599	2 738	159	38
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 119	534	2 585	109	43
11	Kyffhäuserkreis	2 411	346	2 065	80	27
12	Schmalkalden-Meiningen ...	3 029	567	2 462	133	29
13	Gotha	3 874	613	3 261	250	42
14	Sömmerda	1 973	316	1 657	111	30
15	Hildburghausen	1 843	331	1 512	92	18
16	Ilm-Kreis	3 671	473	3 198	176	38
17	Weimarer Land	2 581	434	2 147	162	28
18	Sonneberg	1 997	257	1 740	30	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 536	523	3 013	114	23
20	Saale-Holzland-Kreis	3 575	533	3 042	152	36
21	Saale-Orla-Kreis	3 711	498	3 213	147	42
22	Greiz	2 910	435	2 475	125	41
23	Altenburger Land	2 556	361	2 195	81	27
24	Thüringen	66 513	9 949	56 564	2 789	772
	davon					
25	kreisfreie Städte	16 910	2 318	14 592	667	208
26	Landkreise	49 603	7 631	41 972	2 122	564

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle

Verkehr

2002		Verunglückte Personen 2002				Lfd. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 873	1 087	1 073	11	170	892	1
2 375	577	509	1	97	411	2
2 444	576	589	6	63	520	3
1 051	149	147	1	24	122	4
1 386	461	407	4	80	323	5
1 588	343	305	6	62	237	6
2 206	653	663	13	238	412	7
2 183	438	442	11	133	298	8
2 541	796	865	35	261	569	9
2 433	686	734	17	248	469	10
1 958	453	477	13	177	287	11
2 300	729	804	17	235	552	12
2 969	905	914	21	217	676	13
1 516	457	455	12	134	309	14
1 402	441	450	8	136	306	15
2 984	687	640	7	179	454	16
1 957	624	596	10	159	427	17
1 687	310	336	7	86	243	18
2 876	660	666	12	174	480	19
2 854	721	819	14	173	632	20
3 024	687	742	14	251	477	21
2 309	601	616	14	174	428	22
2 087	469	465	11	146	308	23
53 003	13 510	13 714	265	3 617	9 832	24
13 717	3 193	3 030	29	496	2 505	25
39 286	10 317	10 684	236	3 121	7 327	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2003 ^{1) 2)}					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2003 ^{1) 2)}
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder ⁵⁾	Personen-kraftwagen ⁶⁾	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	106 947	4 463	92 072	8 256	807	7 916
2	Stadt Gera	58 286	2 163	51 187	3 779	608	4 320
3	Stadt Jena	48 882	2 258	43 337	2 536	248	3 688
4	Stadt Suhl	29 107	1 258	24 863	2 279	123	2 150
5	Stadt Weimar	32 583	1 539	28 417	2 080	159	2 250
6	Stadt Eisenach	27 311	1 022	23 994	1 669	290	2 015
7	Eichsfeld	71 380	3 112	60 066	4 945	2 512	8 884
8	Nordhausen	60 706	3 172	51 841	3 592	1 430	7 147
9	Wartburgkreis	95 587	4 776	80 746	5 785	3 291	10 413
10	Unstrut-Hainich-Kreis	69 662	3 122	58 348	5 055	2 297	8 085
11	Kyffhäuserkreis	59 409	3 119	50 267	3 427	1 957	6 268
12	Schmalkalden-Meiningen	95 272	4 782	80 185	6 781	2 545	10 773
13	Gotha	91 616	4 429	78 164	6 288	1 674	9 652
14	Sömmerda	51 247	2 617	42 738	3 706	1 695	6 006
15	Hildburghausen	51 887	2 793	43 004	3 350	2 119	7 033
16	Ilm-Kreis	74 160	4 158	62 725	5 075	1 356	7 650
17	Weimarer Land	60 377	3 180	49 853	4 884	1 827	6 683
18	Sonneberg	44 075	2 383	37 874	2 328	1 047	3 658
19	Saalfeld-Rudolstadt	82 554	4 655	69 100	5 241	2 595	9 227
20	Saale-Holzland-Kreis	64 140	3 095	52 900	4 756	2 604	7 856
21	Saale-Orla-Kreis	69 532	3 425	56 452	4 780	4 079	10 294
22	Greiz	84 313	4 100	70 061	6 580	2 685	9 917
23	Altenburger Land	68 414	3 149	58 972	4 374	1 298	7 193
24	Thüringen	1 497 447	72 770	1 267 166	101 546	39 246	159 078
	davon						
25	kreisfreie Städte	303 116	12 703	263 870	20 599	2 235	22 339
26	Landkreise	1 194 331	60 067	1 003 296	80 947	37 011	136 739

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 2) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug-
rige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zu

Bildung

Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2002/03 ³⁾				Berufsbildende Schulen - Schuljahr 2002/03 ⁴⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
76	1 096	20 329	18,5	19	696	13 643	19,6	1
38	552	10 038	18,2	12	452	8 181	18,1	2
32	541	9 770	18,1	5	261	5 271	20,2	3
19	232	4 255	18,3	4	108	2 150	19,9	4
27	386	6 893	17,9	4	158	3 300	20,9	5
18	277	4 991	18,0	4	180	3 508	19,5	6
58	683	13 053	19,1	6	161	2 945	18,3	7
41	531	9 814	18,5	3	187	3 498	18,7	8
67	713	13 580	19,0	4	103	2 039	19,8	9
56	705	13 081	18,6	5	280	5 035	18,0	10
38	484	9 178	19,0	6	241	4 135	17,2	11
58	732	14 015	19,1	5	366	6 955	19,0	12
61	795	14 680	18,5	4	341	6 575	19,3	13
40	451	8 328	18,5	3	89	1 334	15,0	14
39	398	7 410	18,6	1	97	1 727	17,8	15
50	624	11 723	18,8	6	150	2 645	17,6	16
38	462	8 837	19,1	3	174	3 050	17,5	17
30	346	6 457	18,7	1	105	1 778	16,9	18
53	634	11 952	18,9	5	229	4 233	18,5	19
44	494	9 221	18,7	2	61	1 139	18,7	20
50	543	10 037	18,5	2	93	1 826	19,6	21
62	625	11 413	18,3	6	140	2 579	18,4	22
46	560	10 300	18,4	5	169	2 987	17,7	23
1 041	12 864	239 355	18,6	115	4 841	90 533	18,7	24
210	3 084	56 276	18,2	48	1 855	36 053	19,4	25
831	9 780	183 079	18,7	67	2 986	54 480	18,2	26

anhänger - 3) Stichtag 28. August 2002 - 4) Stichtag 30. Oktober 2002 - 5) ab Mai 2000 einschließlich dreirä-
geordnet) - 6) einschließlich PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemein bildenden Schulen Schuljahr 2001/02				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss ²⁾	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 688	351	402	1 064	871
2	Stadt Gera	1 516	198	281	617	420
3	Stadt Jena	1 381	90	227	498	566
4	Stadt Suhl	693	93	141	272	187
5	Stadt Weimar	837	82	125	309	321
6	Stadt Eisenach	677	111	83	241	242
7	Eichsfeld	1 812	180	379	823	430
8	Nordhausen	1 351	216	310	554	271
9	Wartburgkreis	1 844	160	361	991	332
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 760	222	332	720	486
11	Kyffhäuserkreis	1 295	201	245	553	296
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 988	241	346	944	457
13	Gotha	1 942	240	346	820	536
14	Sömmerda	1 056	144	247	443	222
15	Hildburghausen	1 105	116	242	546	201
16	Ilm-Kreis	1 513	147	241	705	420
17	Weimarer Land	1 264	159	252	564	289
18	Sonneberg	905	92	171	391	251
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 740	187	314	873	366
20	Saale-Holzland-Kreis	1 350	193	259	618	280
21	Saale-Orla-Kreis	1 387	150	265	662	310
22	Greiz	1 676	159	338	797	382
23	Altenburger Land	1 379	149	256	592	382
24	Thüringen	33 159	3 881	6 163	14 597	8 518
	davon					
25	kreisfreie Städte	7 792	925	1 259	3 001	2 607
26	Landkreise	25 367	2 956	4 904	11 596	5 911

1) einschließlich Nichtschüler (Externe) - 2) einschließlich Abgänger aus Klassenstufe 10 (429) sowie 11 bis 13 (266)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen - Schuljahr 2001/02							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 891	3 500	707	281	126	69	208	1
3 228	1 968	459	218	52	252	279	2
1 963	1 168	489	153	73	57	23	3
774	481	196	17	49	18	13	4
1 107	523	284	106	55	139	-	5
1 207	818	252	44	32	61	-	6
1 135	677	254	54	-	27	123	7
1 422	842	267	105	68	25	115	8
742	512	173	42	-	15	-	9
2 075	1 086	525	40	67	190	167	10
1 591	716	675	-	31	57	112	11
2 468	1 682	373	139	45	21	208	12
2 454	1 670	340	23	53	250	118	13
500	358	52	-	38	-	52	14
688	385	116	-	33	-	154	15
969	605	194	43	54	15	58	16
1 417	950	171	-	-	31	265	17
550	338	40	16	68	65	23	18
1 629	894	461	118	35	-	121	19
519	357	106	24	-	32	-	20
727	628	99	-	-	-	-	21
1 010	564	283	42	49	26	46	22
1 087	629	289	62	-	66	41	23
34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126	24
13 170	8 458	2 387	819	387	596	523	25
20 983	12 893	4 418	708	541	820	1 603	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2002 ¹⁾		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2002 ¹⁾	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 660	-	-
2	Stadt Gera	1	1 090	-	-
3	Stadt Jena	1	1 378	-	-
4	Stadt Suhl	1	703	-	-
5	Stadt Weimar	1	553	1	10
6	Stadt Eisenach	1	500	-	-
7	Eichsfeld	2	592	3	326
8	Nordhausen	3	924	1	70
9	Wartburgkreis	3	482	7	1 624
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 031	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	449	2	286
12	Schmalkalden-Meiningen	4	969	-	-
13	Gotha	2	607	2	513
14	Sömmerda	1	244	-	-
15	Hildburghausen	2	517	4	784
16	Ilm-Kreis	3	650	-	-
17	Weimarer Land	3	1 087	5	818
18	Sonneberg	1	389	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	4	875	3	602
20	Saale-Holzland-Kreis	2	734	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	1	396	2	322
22	Greiz	2	471	-	-
23	Altenburger Land	3	678	-	-
24	Thüringen	49	16 979	37	6 472
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 884	1	10
26	Landkreise	42	11 095	36	6 462

1) vorläufige Angaben

Gesundheitswesen

Gestorbene 2002 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 037	74,6	1 018,7	508	70,7	254,1	978	79,7	489,1	1
1 256	76,1	1 152,7	303	71,5	278,1	628	81,2	576,4	2
887	77,1	878,0	195	72,6	193,0	425	82,2	420,7	3
494	74,9	1 067,9	106	69,2	229,1	228	80,2	492,9	4
641	76,2	1 006,4	153	71,8	240,2	321	81,0	504,0	5
569	77,0	1 285,9	130	72,7	293,8	317	81,4	716,4	6
1 025	75,7	907,1	223	71,0	197,4	549	79,9	485,9	7
1 124	75,8	1 156,5	243	71,8	250,0	608	79,5	625,6	8
1 470	74,0	1 027,1	300	69,3	209,6	805	78,9	562,5	9
1 280	74,7	1 086,3	284	70,6	241,0	655	78,9	555,9	10
1 099	74,2	1 188,9	241	69,9	260,7	580	78,0	627,4	11
1 671	74,7	1 178,6	404	70,3	284,9	856	79,8	603,7	12
1 596	74,6	1 085,5	378	71,1	257,1	792	79,0	538,7	13
868	71,7	1 085,1	223	68,1	278,8	402	78,5	502,6	14
762	74,8	1 043,9	181	72,1	248,0	368	79,5	504,1	15
1 298	75,4	1 075,1	348	71,6	288,2	643	80,0	532,6	16
932	74,3	1 028,8	195	70,7	215,3	484	79,2	534,3	17
834	75,7	1 245,6	175	70,2	261,4	489	80,3	730,4	18
1 543	75,8	1 184,1	356	72,0	273,2	802	80,5	615,5	19
882	74,7	946,8	212	70,9	227,6	442	79,6	474,5	20
1 056	74,3	1 087,8	265	70,9	273,0	527	79,6	542,9	21
1 372	76,8	1 126,5	315	71,7	258,6	718	81,1	589,5	22
1 304	75,3	1 167,8	325	69,6	291,1	599	80,6	536,5	23
26 000	75,1	1 082,5	6 063	70,9	252,4	13 216	79,9	550,3	24
5 844	75,7	1 043,0	1 395	71,3	247,3	2 897	80,8	513,5	25
20 116	74,9	1 094,7	4 668	70,7	254,0	10 319	79,6	561,5	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				
		Empfänger				Be
		insgesamt		darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ¹⁾	zusammen	darunter Vor- leistungs- empfänger	
1	Stadt Erfurt	7 953	39,8	7 950	75	4 108
2	Stadt Gera	2 365	21,9	2 354	302	1 226
3	Stadt Jena	2 227	22,1	2 211	55	1 183
4	Stadt Suhl	1 033	22,7	1 030	85	507
5	Stadt Weimar	2 452	38,3	2 447	43	1 203
6	Stadt Eisenach	1 447	32,7	1 431	91	779
7	Eichsfeld	1 489	13,2	1 483	38	720
8	Nordhausen	2 839	29,4	2 838	111	1 372
9	Wartburgkreis	1 784	12,5	1 771	151	924
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 840	24,2	2 837	131	1 403
11	Kyffhäuserkreis	2 237	24,3	2 221	187	1 156
12	Schmalkalden-Meiningen	1 259	8,9	1 258	143	634
13	Gotha	3 205	21,9	3 194	50	1 519
14	Sömmerda	1 346	16,9	1 331	68	708
15	Hildburghausen	928	12,8	913	15	495
16	Ilm-Kreis	3 862	32,1	3 830	246	2 025
17	Weimarer Land	2 066	22,9	2 043	121	989
18	Sonneberg	1 087	16,3	1 085	26	536
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 190	16,9	2 181	27	1 071
20	Saale-Holzland-Kreis	1 788	19,2	1 777	87	903
21	Saale-Orla-Kreis	1 842	19,1	1 841	119	937
22	Greiz	2 102	17,4	2 101	164	1 110
23	Altenburger Land	2 836	25,6	2 836	12	1 398
24	Thüringen zusammen	53 177	22,2	52 963	2 347	26 906
25	Außerhalb Thüringens	2	x	-	-	2
26	Insgesamt	53 179	x	52 963	2 347	26 908

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2002 - 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2002

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe am 31. Dezember 2002									
Hilfe in besonderen Lebenslagen									
darfsgemeinschaften			Empfänger 2002		darunter am 31. Dezember				
darunter außerhalb von Einrichtungen			insgesamt	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾	zusammen	davon			unbekannt
zusammen	mit	ohne				mit	ohne	gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
	Personen unter 18 Jahren								
4 105	1 850	2 255	4 195	21,0	3 210	1 531	1 587	92	1
1 215	594	621	1 460	13,4	920	12	904	4	2
1 167	537	630	1 376	13,6	1 038	5	1 033	-	3
504	274	230	613	13,3	371	55	219	97	4
1 198	639	559	994	15,6	718	308	398	12	5
763	327	436	785	17,7	574	105	453	16	6
715	366	349	1 270	11,2	1 090	166	796	128	7
1 371	672	699	1 294	13,3	1 031	336	529	166	8
911	467	444	1 219	8,5	994	149	828	17	9
1 400	738	662	1 090	9,3	946	43	846	57	10
1 140	496	644	982	10,6	852	282	537	33	11
633	300	333	1 212	8,5	938	24	823	91	12
1 508	750	758	1 466	10,0	915	18	796	101	13
693	332	361	582	7,3	487	36	308	143	14
480	206	274	673	9,2	522	5	516	1	15
1 993	882	1 111	1 992	16,5	1 317	338	977	2	16
967	506	461	888	9,8	748	163	584	1	17
534	273	261	802	12,0	547	71	465	11	18
1 062	535	527	1 539	11,8	1 302	332	969	1	19
892	431	461	873	9,4	667	114	552	1	20
936	470	466	1 515	15,6	1 107	11	1 095	1	21
1 109	471	638	1 202	9,9	918	75	672	171	22
1 398	674	724	1 230	11,0	830	158	669	3	23
26 694	12 790	13 904	29 252	12,2	22 042	4 337	16 556	1 149	24
-	-	-	362	x	285	2	281	2	25
26 694	12 790	13 904	29 614	x	22 327	4 339	16 837	1 151	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	institutionelle Beratung junger Menschen		ausgesprochene Adoptionen	vorläufige Schutzmaß- nahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	969	510	15	56
2	Stadt Gera	762	393	6	126
3	Stadt Jena	517	269	3	61
4	Stadt Suhl	150	75	2	10
5	Stadt Weimar	208	106	1	10
6	Stadt Eisenach	413	214	-	17
7	Eichsfeld	417	224	3	14
8	Nordhausen	291	160	3	29
9	Wartburgkreis	439	240	4	24
10	Unstrut-Hainich-Kreis	313	181	9	34
11	Kyffhäuserkreis	704	358	2	13
12	Schmalkalden-Meiningen	555	291	7	34
13	Gotha	329	167	2	50
14	Sömmerda	99	53	12	12
15	Hildburghausen	93	54	-	5
16	Ilm-Kreis	275	155	3	43
17	Weimarer Land	204	131	5	28
18	Sonneberg	448	229	3	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	732	392	2	26
20	Saale-Holzland-Kreis	826	560	4	26
21	Saale-Orla-Kreis	420	234	3	22
22	Greiz	364	167	4	77
23	Altenburger Land	743	416	4	35
24	Thüringen	10 271	5 579	97	752
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 019	1 567	27	280
26	Landkreise	7 252	4 012	70	472

Öffentliche Sozialleistungen

Jugendhilfe 2002							Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses							
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2002	und zwar				
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform		
99	64	552	324	136	384	1	
120	142	237	145	33	159	2	
76	101	260	143	61	172	3	
33	52	77	40	21	41	4	
39	38	135	78	29	99	5	
47	67	91	56	23	58	6	
53	34	170	93	55	97	7	
31	42	133	86	56	64	8	
76	90	237	124	74	133	9	
87	43	249	149	76	138	10	
37	38	136	75	50	60	11	
49	45	170	104	64	82	12	
49	41	134	79	49	69	13	
16	26	37	21	20	17	14	
22	24	56	33	17	32	15	
91	87	211	118	89	98	16	
57	50	111	58	37	49	17	
28	28	96	55	30	57	18	
57	98	200	127	81	95	19	
39	34	100	59	39	51	20	
49	45	173	97	56	88	21	
49	71	123	76	30	78	22	
66	79	168	100	56	88	23	
1 270	1 339	3 856	2 240	1 182	2 209	24	
414	464	1 352	786	303	913	25	
856	875	2 504	1 454	879	1 296	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte mit Wohngeld insgesamt	davon Haushalte mit	
			besonderem Mietzuschuss	allgemeinem
				Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	13 219	1 511	11 445
2	Stadt Gera	6 529	603	5 787
3	Stadt Jena	5 780	603	5 048
4	Stadt Suhl	2 351	316	1 943
5	Stadt Weimar	3 704	640	2 940
6	Stadt Eisenach	2 508	331	2 105
7	Eichsfeld	3 964	194	2 938
8	Nordhausen	4 320	594	3 238
9	Wartburgkreis	3 586	393	2 621
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 622	534	3 478
11	Kyffhäuserkreis	4 200	429	2 850
12	Schmalkalden-Meiningen	4 050	218	3 026
13	Gotha	5 928	857	4 447
14	Sömmerda	2 544	253	1 807
15	Hildburghausen	2 037	161	1 427
16	Ilm-Kreis	5 646	810	4 326
17	Weimarer Land	3 933	425	2 868
18	Sonneberg	2 153	227	1 680
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 211	355	4 230
20	Saale-Holzland-Kreis	2 989	265	2 257
21	Saale-Orla-Kreis	3 955	268	3 008
22	Greiz	5 295	234	4 187
23	Altenburger Land	5 888	557	4 839
24	Thüringen	104 412	10 778	82 495
	davon			
25	kreisfreie Städte	34 091	4 004	29 268
26	Landkreise	70 321	6 774	53 227

Öffentliche Sozialleistungen

Wohngeld am 31. Dezember 2001				Lfd. Nr.
Wohngeld	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR/m ² Wohnfläche	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			
263	53	5,24	100	1
139	55	4,74	86	2
129	51	5,27	96	3
92	56	4,68	85	4
124	58	4,97	97	5
72	56	5,32	96	6
832	72	4,32	98	7
488	62	4,45	90	8
572	68	4,30	91	9
610	64	4,33	94	10
921	71	4,07	89	11
806	70	4,16	90	12
624	64	4,51	94	13
484	67	4,29	92	14
449	75	4,06	93	15
510	62	4,52	90	16
640	67	4,50	99	17
246	66	4,45	94	18
626	62	4,63	94	19
467	65	4,65	96	20
679	66	4,46	96	21
874	67	4,33	93	22
492	59	4,89	91	23
11 139	62	4,61	94	24
819	.	.	.	25
10 320	.	.	.	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	481 711	344 228	134 750	137 482	92 508
2	Stadt Gera	203 199	142 194	55 666	61 005	11 402
3	Stadt Jena	188 947	140 446	56 678	48 502	20 506
4	Stadt Suhl	84 249	68 913	28 594	15 336	10 619
5	Stadt Weimar	137 515	112 915	34 375	24 600	11 769
6	Stadt Eisenach	71 924	61 850	18 401	10 074	4 914
7	Eichsfeld	218 298	150 718	54 857	67 580	46 943
8	Nordhausen	212 019	159 353	48 344	52 666	35 997
9	Wartburgkreis	267 848	182 988	69 121	84 860	62 145
10	Unstrut-Hainich-Kreis	217 649	164 403	50 661	53 247	32 458
11	Kyffhäuserkreis	180 469	134 629	45 653	45 840	30 545
12	Schmalkalden-Meiningen	277 362	184 512	64 674	92 850	64 407
13	Gotha	284 659	197 504	66 151	87 155	57 731
14	Sömmerda	171 049	113 319	44 632	57 730	37 865
15	Hildburghausen	171 724	103 905	35 588	67 819	50 301
16	Ilm-Kreis	226 856	165 984	59 674	60 872	40 818
17	Weimarer Land	210 404	135 846	46 008	74 558	52 334
18	Sonneberg	132 619	91 207	32 428	41 413	20 747
19	Saalfeld-Rudolstadt	246 674	175 838	60 159	70 837	51 429
20	Saale-Holzland-Kreis	176 017	122 714	43 269	53 304	33 697
21	Saale-Orla-Kreis	176 595	119 105	39 751	57 490	30 082
22	Greiz	228 181	162 148	64 060	66 033	46 081
23	Altenburger Land	227 175	161 780	62 813	65 395	45 586
24	Thüringen	4 793 143	3 396 497	1 216 307	1 396 647	890 884
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 167 544	870 545	328 464	296 999	151 718
26	Landkreise	3 625 599	2 525 951	887 844	1 099 648	739 166

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge - 2) und Investitionsför

Öffentliche Finanzen

Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002								Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾		
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben				
1000 EUR								
475 338	341 422	89 691	107 269	41 946	133 916	48 893	1	
195 646	133 883	27 600	61 974	8 668	61 763	18 389	2	
176 330	157 915	31 257	56 021	11 582	18 415	12 040	3	
81 184	68 424	13 448	23 473	9 490	12 761	8 701	4	
140 557	112 263	19 867	32 201	9 468	28 294	13 451	5	
69 953	62 820	16 116	21 766	2 546	7 133	6 522	6	
214 497	163 470	24 427	86 799	12 070	51 027	27 057	7	
204 375	159 879	22 925	70 817	15 508	44 495	21 401	8	
261 950	204 268	34 357	99 254	12 009	57 681	33 716	9	
219 397	175 639	28 157	93 336	8 750	43 758	22 818	10	
179 644	140 795	19 670	70 161	12 044	38 849	21 191	11	
270 620	210 754	34 466	104 196	18 693	59 866	38 729	12	
267 373	213 997	42 264	101 883	13 757	53 376	28 010	13	
170 333	125 506	21 763	57 543	12 532	44 828	23 844	14	
170 739	118 297	16 872	53 782	9 720	52 442	36 084	15	
232 999	187 006	33 325	91 426	11 238	45 993	23 208	16	
213 575	157 109	24 142	68 509	15 863	56 466	24 350	17	
129 349	99 096	17 210	48 004	8 290	30 252	13 422	18	
243 840	189 874	29 686	97 135	9 188	53 966	32 454	19	
178 667	137 555	24 504	69 692	6 318	41 112	19 725	20	
175 075	131 708	22 213	70 770	6 437	43 367	25 350	21	
222 108	177 335	27 990	85 452	6 903	44 773	26 570	22	
224 605	175 497	24 022	85 201	10 206	49 108	33 308	23	
4 718 154	3 644 515	645 971	1 656 664	273 228	1 073 639	559 232	24	
1 139 007	876 726	197 978	302 704	83 700	262 282	107 995	25	
3 579 146	2 767 789	447 993	1 353 960	189 528	811 357	451 237	26	

derungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2002			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾	1.1. - 31.12.2002	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	225 181	225 181	1 126	45 017	37 694
2	Stadt Gera	80 401	80 401	738	10 681	27 943
3	Stadt Jena	128 751	128 751	1 274	4 779	10 229
4	Stadt Suhl	53 275	53 275	1 150	2 000	2 608
5	Stadt Weimar	104 678	104 678	1 647	11 623	3 606
6	Stadt Eisenach	38 505	38 505	870	-	2 203
7	Eichsfeld	138 811	138 811	1 228	10 752	10 422
8	Nordhausen	111 649	111 594	1 148	15 370	8 738
9	Wartburgkreis	109 569	108 179	766	6 584	9 286
10	Unstrut-Hainich-Kreis	202 354	200 402	1 719	10 628	15 696
11	Kyffhäuserkreis	132 632	132 632	1 434	8 818	9 988
12	Schmalkalden-Meiningen ...	106 985	105 970	754	15 299	15 512
13	Gotha	181 661	177 210	1 235	11 167	13 868
14	Sömmerda	123 077	121 348	1 538	14 960	15 227
15	Hildburghausen	63 267	63 181	867	11 121	8 736
16	Ilm-Kreis	164 621	164 279	1 364	11 378	13 316
17	Weimarer Land	175 891	174 144	1 943	28 201	10 905
18	Sonneberg	87 549	87 549	1 305	11 822	13 145
19	Saalfeld-Rudolstadt	154 713	154 658	1 187	13 584	14 759
20	Saale-Holzland-Kreis	147 926	146 895	1 587	10 176	13 608
21	Saale-Orla-Kreis	136 960	136 510	1 411	11 047	14 958
22	Greiz	158 470	155 275	1 301	7 323	14 659
23	Altenburger Land	138 614	138 614	1 241	8 020	12 482
24	Thüringen	2 965 540	2 948 042	1 234	280 350	299 588
	davon					
25	kreisfreie Städte	630 791	630 791	1 118	74 100	84 283
26	Landkreise	2 334 749	2 317 251	1 270	206 250	215 305

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres - 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2002								Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft			
insgesamt	je Einwohner ¹⁾				insgesamt	je Einwohner ¹⁾		
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR			
52 654	263	20 642	11 038	6 891	77 442	387	1	
11 499	105	10 483	4 228	802	25 408	233	2	
16 895	167	10 015	2 777	2 049	27 638	273	3	
6 129	132	4 802	2 067	554	12 444	269	4	
10 971	173	5 776	1 747	1 201	17 293	272	5	
11 418	258	3 684	2 124	1 453	15 773	356	6	
16 359	145	7 395	2 190	1 986	23 958	212	7	
14 144	145	6 888	2 821	1 510	22 343	230	8	
26 321	184	10 018	2 708	3 261	35 787	250	9	
20 323	173	7 557	2 480	2 430	27 930	237	10	
13 494	146	5 795	1 576	1 414	19 451	210	11	
24 169	170	9 921	3 176	2 846	34 420	243	12	
28 018	190	10 727	4 052	3 449	39 348	267	13	
17 671	221	5 421	1 436	2 398	22 130	276	14	
12 372	169	5 107	1 275	1 542	17 212	236	15	
26 166	217	8 346	2 575	3 639	33 449	277	16	
20 120	222	6 075	1 740	2 806	25 129	278	17	
12 733	190	5 281	1 273	1 688	17 600	262	18	
19 516	150	9 000	2 743	2 075	29 184	224	19	
18 233	196	6 628	1 904	2 362	24 402	262	20	
14 874	153	6 751	2 294	1 671	22 249	229	21	
21 690	178	7 829	2 274	2 677	29 116	239	22	
15 759	141	7 549	2 395	1 664	24 039	215	23	
431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	24	
109 566	194	55 402	23 980	12 950	175 998	312	25	
321 963	175	126 290	38 911	39 418	447 747	244	26	

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	5 960	6 829	671	13 460	7 616
2	Stadt Gera	2 158	2 123	81	4 362	2 722
3	Stadt Jena	2 172	8 225	820	11 217	7 017
4	Stadt Suhl	1 113	1 360	91	2 564	1 539
5	Stadt Weimar	1 345	2 531	295	4 171	2 435
6	Stadt Eisenach	414	617	61	1 092	720
7	Eichsfeld	608	1 183	75	1 866	1 228
8	Nordhausen	842	1 152	64	2 058	1 223
9	Wartburgkreis	628	1 198	113	1 939	1 352
10	Unstrut-Hainich-Kreis	853	1 728	43	2 624	1 773
11	Kyffhäuserkreis	644	1 051	147	1 842	1 190
12	Schmalkalden-Meiningen	1 261	2 102	208	3 571	2 114
13	Gotha	1 419	1 963	113	3 495	2 056
14	Sömmerda	390	805	20	1 215	885
15	Hildburghausen	309	781	90	1 180	770
16	Ilm-Kreis	882	2 328	241	3 451	1 770
17	Weimarer Land	291	972	61	1 324	856
18	Sonneberg	379	716	70	1 165	759
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 084	1 418	193	2 695	1 573
20	Saale-Holzland-Kreis	495	859	105	1 459	970
21	Saale-Orla-Kreis	695	828	42	1 565	1 037
22	Greiz	605	1 094	57	1 756	1 150
23	Altenburger Land	585	1 095	31	1 711	1 232
24	Thüringen zusammen	25 132	42 958	3 692	71 782	43 987
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 162	21 685	2 019	36 866	22 049
26	Landkreise	11 970	21 273	1 673	34 916	21 938
27	Andere Bundesländer	16	133	2	151	106
28	Europäisches Ausland	4	2	-	6	3
29	Insgesamt	25 152	43 093	3 694	71 939	44 096

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließ

Personal

Personal des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2002

darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ²⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
5 491	4 499	609	10 599	5 294	2 816	2 281	1
1 932	1 088	75	3 095	1 669	1 248	1 036	2
1 908	5 541	629	8 078	4 583	3 065	2 374	3
1 002	772	80	1 854	940	709	599	4
1 205	1 675	267	3 147	1 648	995	766	5
357	298	59	714	392	374	324	6
420	327	73	820	363	1 034	853	7
701	503	57	1 261	546	789	670	8
392	342	109	843	408	1 092	940	9
729	724	37	1 490	839	1 124	926	10
471	398	143	1 012	477	826	709	11
1 099	922	196	2 217	964	1 344	1 142	12
1 301	826	94	2 221	1 004	1 257	1 036	13
303	288	14	605	365	604	515	14
213	268	81	562	250	617	519	15
783	1 416	228	2 427	949	1 014	813	16
216	306	60	582	270	735	581	17
257	268	69	594	271	567	484	18
955	658	187	1 800	820	885	747	19
373	261	102	736	350	717	614	20
480	242	39	761	367	796	662	21
495	347	54	896	458	854	687	22
459	314	31	804	454	905	777	23
21 542	22 283	3 293	47 118	23 681	24 367	20 055	24
11 895	13 873	1 719	27 487	14 526	9 207	7 380	25
9 647	8 410	1 574	19 631	9 155	15 160	12 675	26
14	133	2	149	105	2	1	27
4	2	-	6	3	-	-	28
21 560	22 418	3 295	47 273	23 789	24 369	20 056	29

lich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal der Gemeinden				
		Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamate	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	441	3 091	1 047	4 579	2 810
2	Stadt Gera	179	1 406	270	1 855	1 170
3	Stadt Jena	193	1 340	318	1 851	1 080
4	Stadt Suhl	26	690	155	871	561
5	Stadt Weimar	97	1 146	310	1 553	911
6	Stadt Eisenach	75	442	140	657	372
7	Eichsfeld	85	1 184	763	2 032	1 293
8	Nordhausen	123	977	517	1 617	985
9	Wartburgkreis	101	1 561	664	2 326	1 597
10	Unstrut-Hainich-Kreis	152	1 345	451	1 948	1 229
11	Kyffhäuserkreis	76	1 380	578	2 034	1 402
12	Schmalkalden-Meiningen	109	1 549	685	2 343	1 550
13	Gotha	160	1 558	516	2 234	1 474
14	Sömmerda	162	1 007	366	1 535	1 054
15	Hildburghausen	74	735	406	1 215	754
16	Ilm-Kreis	104	2 034	627	2 765	1 985
17	Weimarer Land	96	1 423	442	1 961	1 364
18	Sonneberg	90	691	312	1 093	694
19	Saalfeld-Rudolstadt	148	1 241	553	1 942	1 146
20	Saale-Holzland-Kreis	101	956	436	1 493	975
21	Saale-Orla-Kreis	88	1 432	332	1 852	1 322
22	Greiz	158	1 346	484	1 988	1 286
23	Altenburger Land	131	1 446	590	2 167	1 449
24	Thüringen zusammen	2 969	29 980	10 962	43 911	28 463
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 011	8 115	2 240	11 366	6 904
26	Landkreise	1 958	21 865	8 722	32 545	21 559
27	Andere Bundesländer	-	-	-	-	-
28	Insgesamt	2 969	29 980	10 962	43 911	28 463

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

und Gemeindeverbände am 30. Juni 2002							Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2002	Lfd. Nr.
darunter nach Beschäftigungsumfang								
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
432	2 343	853	3 628	1 982	945	823	-	1
176	1 128	228	1 532	904	319	265	440	2
190	844	282	1 316	607	528	468	6	3
26	446	70	542	290	327	270	7	4
96	860	246	1 202	592	349	317	117	5
70	352	134	556	280	94	87	42	6
80	645	206	931	392	1 039	842	95	7
113	645	223	981	545	621	428	104	8
95	864	360	1 319	748	986	829	159	9
131	801	259	1 191	634	749	587	136	10
74	858	209	1 141	668	881	723	97	11
101	929	279	1 309	739	1 025	804	316	12
158	1 107	329	1 594	922	625	537	19	13
144	564	174	882	494	633	544	2	14
73	441	197	711	374	499	375	118	15
98	1 351	341	1 790	1 131	951	830	187	16
84	875	269	1 228	749	727	609	14	17
84	425	155	664	344	426	347	132	18
136	847	329	1 312	671	617	463	153	19
92	578	147	817	489	671	482	66	20
83	649	205	937	561	900	750	172	21
154	758	216	1 128	652	850	624	103	22
126	578	189	893	511	1 262	929	74	23
2 816	18 888	5 900	27 604	15 279	16 024	12 933	2 559	24
990	5 973	1 813	8 776	4 655	2 562	2 230	612	25
1 826	12 915	4 087	18 828	10 624	13 462	10 703	1 947	26
-	-	-	-	-	-	-	2	27
2 816	18 888	5 900	27 604	15 279	16 024	12 933	2 561	28

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 330	5 644 767	460	826 957
2	Stadt Gera	3 214	1 641 766	278	311 797
3	Stadt Jena	2 648	3 593 765	254	1 893 265
4	Stadt Suhl	1 513	785 394	142	109 286
5	Stadt Weimar	2 110	900 200	195	134 688
6	Stadt Eisenach	1 412	1 230 821	116	512 027
7	Eichsfeld	3 342	1 862 377	458	595 665
8	Nordhausen	2 611	1 427 650	282	248 484
9	Wartburgkreis	4 206	2 462 255	519	927 001
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 440	2 032 319	394	512 981
11	Kyffhäuserkreis	2 462	1 100 911	246	196 251
12	Schmalkalden-Meiningen	5 127	2 384 389	747	820 492
13	Gotha	4 608	2 511 812	516	685 360
14	Sömmerda	2 219	1 323 792	221	353 671
15	Hildburghausen	2 207	1 290 653	297	576 292
16	Ilm-Kreis	3 827	1 957 361	492	651 794
17	Weimarer Land	2 870	2 114 069	313	271 059
18	Sonneberg	2 147	1 280 634	388	634 588
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 848	1 894 206	463	656 256
20	Saale-Holzland-Kreis	2 867	1 913 522	331	642 264
21	Saale-Orla-Kreis	3 253	1 993 328	406	867 662
22	Greiz	4 006	2 384 695	428	697 103
23	Altenburger Land	2 893	1 685 879	302	548 626
24	Thüringen	73 160	45 416 566	8 248	13 673 569
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 227	13 796 713	1 445	3 788 020
26	Landkreise	55 933	31 619 852	6 803	9 885 549

Steuern

Umsatzsteuer 2001						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
810	399 890	1 542	1 069 494	429	85 327	1
469	160 033	765	463 169	228	36 747	2
276	124 788	593	485 835	206	51 964	3
198	102 175	360	233 456	113	17 153	4
268	104 415	416	238 657	166	41 460	5
142	84 277	370	257 508	146	25 217	6
761	301 495	747	474 199	264	34 074	7
401	323 964	720	399 520	257	29 851	8
746	317 714	1 069	596 893	422	44 787	9
563	270 208	949	648 945	299	28 499	10
377	193 361	714	382 533	258	24 156	11
838	299 379	1 330	557 592	461	71 149	12
823	361 139	1 176	660 381	461	63 932	13
429	215 235	574	388 670	207	25 305	14
385	158 107	567	285 450	254	31 240	15
616	213 759	1 007	585 083	392	53 506	16
561	195 611	714	1 210 383	255	32 558	17
298	123 755	577	246 360	215	25 888	18
635	236 405	1 010	453 950	437	48 317	19
528	191 469	731	598 574	220	25 546	20
583	231 366	846	388 666	306	30 744	21
789	302 308	1 069	783 414	305	29 243	22
521	233 529	742	484 910	250	29 066	23
12 017	5 144 383	18 588	11 893 642	6 551	885 727	24
2 163	975 578	4 046	2 748 119	1 288	257 868	25
9 854	4 168 804	14 542	9 145 523	5 263	627 861	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn-			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	63 943	1 667 171	1 367 295	1 343 159
2	Stadt Gera	36 119	841 543	675 873	663 884
3	Stadt Jena	32 962	830 988	683 064	671 516
4	Stadt Suhl	16 407	404 757	325 616	319 732
5	Stadt Weimar	19 394	488 397	395 019	387 910
6	Stadt Eisenach	13 687	333 299	267 447	263 454
7	Eichsfeld	37 155	800 458	601 960	595 784
8	Nordhausen	28 774	659 287	512 421	504 342
9	Wartburgkreis	46 053	1 044 641	801 730	791 268
10	Unstrut-Hainich-Kreis	36 825	795 470	605 876	596 565
11	Kyffhäuserkreis	29 102	595 339	450 604	443 240
12	Schmalkalden-Meiningen	45 936	1 018 185	772 461	760 809
13	Gotha	46 707	1 055 869	818 485	805 738
14	Sömmerda	26 178	577 816	443 942	436 712
15	Hildburghausen	24 570	532 242	401 918	395 397
16	Ilm-Kreis	37 416	854 531	666 676	655 751
17	Weimarer Land	27 942	623 732	480 530	472 392
18	Sonneberg	22 135	504 698	387 765	382 265
19	Saalfeld-Rudolstadt	39 953	875 569	674 391	662 277
20	Saale-Holzland-Kreis	29 274	657 135	505 545	497 321
21	Saale-Orla-Kreis	31 503	680 458	512 732	504 177
22	Greiz	38 404	809 849	612 143	601 592
23	Altenburger Land	35 051	726 687	556 074	547 358
24	Thüringen	765 490	17 378 119	13 519 570	13 302 642
	davon				
25	kreisfreie Städte	182 512	4 566 155	3 714 314	3 649 655
26	Landkreise	582 978	12 811 966	9 805 253	9 652 988

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

und Einkommensteuer 1998 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
47 911	267 690	57 745	1 620 074	1
25 936	120 775	33 159	829 246	2
23 176	132 554	30 422	827 114	3
11 867	59 373	15 040	392 564	4
13 761	76 021	17 174	472 779	5
9 829	48 330	12 153	322 422	6
24 243	90 673	34 431	795 614	7
19 478	84 807	26 516	648 852	8
31 264	125 980	42 290	1 047 774	9
23 865	94 124	34 169	784 061	10
18 243	69 469	26 370	582 712	11
30 605	121 592	42 300	1 005 198	12
31 796	132 092	42 899	1 051 360	13
17 277	71 942	24 076	573 553	14
16 492	61 615	23 042	537 053	15
25 049	112 908	33 906	815 907	16
18 267	80 460	25 246	610 679	17
15 494	60 652	20 664	500 825	18
27 408	108 167	36 650	870 030	19
19 749	82 764	26 985	657 384	20
21 090	78 746	29 025	670 197	21
24 688	97 416	34 891	789 432	22
22 778	87 047	32 300	733 173	23
520 266	2 265 196	701 453	17 138 005	24
132 480	704 743	165 693	4 464 199	25
387 786	1 560 454	535 760	12 673 804	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körper			
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festge Körper
					positiv
Steuerpflichtige		1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	903	121 688	46 724	17 213
2	Stadt Gera	421	48 829	34 438	14 038
3	Stadt Jena	370	30 744	19 727	7 180
4	Stadt Suhl	181	13 267	7 966	2 796
5	Stadt Weimar	252	18 866	11 599	4 374
6	Stadt Eisenach	209	18 316	12 697	4 804
7	Eichsfeld	333	31 472	19 638	7 597
8	Nordhausen	303	27 809	19 166	7 149
9	Wartburgkreis	425	46 356	23 819	8 469
10	Unstrut-Hainich-Kreis	383	35 765	19 369	7 475
11	Kyffhäuserkreis	259	25 209	20 266	7 937
12	Schmalkalden-Meiningen	539	41 219	25 230	9 249
13	Gotha	558	75 283	43 364	17 492
14	Sömmerda	250	28 400	20 471	8 454
15	Hildburghausen	230	19 831	13 591	5 435
16	Ilm-Kreis	459	39 794	28 370	10 169
17	Weimarer Land	324	50 133	40 571	14 964
18	Sonneberg	250	38 149	22 599	9 353
19	Saalfeld-Rudolstadt	388	29 544	20 059	8 045
20	Saale-Holzland-Kreis	335	33 012	15 137	5 732
21	Saale-Orla-Kreis	324	37 288	24 954	8 791
22	Greiz	376	33 064	19 187	7 720
23	Altenburger Land	330	39 700	29 359	12 157
24	Thüringen	8 402	883 740	538 298	206 594
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 336	251 712	133 151	50 406
26	Landkreise	6 066	632 029	405 147	156 189

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne

Steuern

schaftsteuer ¹⁾ 1998 ²⁾							Lfd. Nr.	
insgesamt	darunter Kapitalgesellschaften					festgesetzte Körperschaftsteuer		
setzte schaftsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	positiv				negativ
				negativ	positiv			negativ
1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR						
37	837	111 832	41 304	14 943	33	1		
3	401	28 243	14 538	5 712	2	2		
19	343	30 154	19 536	7 099	19	3		
6	165	11 469	7 629	2 723	6	4		
24	221	12 033	5 119	1 693	24	5		
7	193	13 963	9 948	3 648	7	6		
19	305	21 991	11 499	4 199	16	7		
5	281	18 761	11 376	3 867	5	8		
38	378	45 360	23 761	8 445	4	9		
20	349	25 859	15 654	5 961	20	10		
1	233	16 108	12 094	4 521	1	11		
71	483	36 545	21 696	7 766	71	12		
5	512	65 044	34 730	13 852	5	13		
-	235	19 445	12 336	5 039	-	14		
8	190	16 233	10 985	4 353	-	15		
116	421	31 047	21 540	7 285	116	16		
7	286	47 283	38 528	14 088	7	17		
49	214	30 138	15 086	6 214	49	18		
3	348	24 305	15 925	6 391	3	19		
28	310	28 869	13 084	4 841	28	20		
3	278	29 743	20 608	6 960	3	21		
250	345	31 844	19 182	7 717	242	22		
15	294	28 191	19 219	7 884	15	23		
733	7 622	724 460	415 377	155 204	676	24		
96	2 160	207 694	98 074	35 820	91	25		
637	5 462	516 766	317 303	119 385	585	26		

Organgesellschaften - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 423	2 785 798
2	Stadt Gera	770	1 401 158
3	Stadt Jena	599	1 087 817
4	Stadt Suhl	367	474 962
5	Stadt Weimar	411	756 304
6	Stadt Eisenach	342	547 266
7	Eichsfeld	831	1 453 947
8	Nordhausen	585	1 109 091
9	Wartburgkreis	954	1 620 198
10	Unstrut-Hainich-Kreis	770	1 507 919
11	Kyffhäuserkreis	514	965 606
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 129	1 493 360
13	Gotha	979	1 714 485
14	Sömmerda	545	993 729
15	Hildburghausen	504	932 867
16	Ilm-Kreis	879	1 559 682
17	Weimarer Land	612	787 359
18	Sonneberg	495	1 109 579
19	Saalfeld-Rudolstadt	794	1 349 527
20	Saale-Holzland-Kreis	625	1 396 092
21	Saale-Orla-Kreis	699	1 657 864
22	Greiz	838	1 157 833
23	Altenburger Land	616	977 390
24	Thüringen	16 281	28 839 832
	davon		
25	kreisfreie Städte	3 912	7 053 305
26	Landkreise	12 369	21 786 528

1) mit korrigiertem Länderaustausch vom 24.9.2003 - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 1998 ²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Festsetzung ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
788	6 672 061	2 211	9 457 858	3 690	1
337	2 414 894	1 107	3 816 052	2 545	2
281	1 085 911	880	2 173 729	1 225	3
185	1 411 726	552	1 886 688	765	4
190	1 102 306	601	1 858 610	1 244	5
246	967 519	588	1 514 786	992	6
479	1 297 268	1 310	2 751 214	2 163	7
318	1 410 263	903	2 519 353	1 899	8
692	1 982 587	1 646	3 602 785	2 661	9
483	1 175 436	1 253	2 683 354	2 012	10
364	1 301 290	878	2 266 897	1 661	11
663	1 821 773	1 792	3 315 133	2 950	12
646	3 148 075	1 625	4 862 560	2 469	13
310	1 253 764	855	2 247 492	1 333	14
310	769 641	814	1 702 507	1 104	15
508	1 440 358	1 387	3 000 040	2 723	16
370	1 454 886	982	2 242 245	2 100	17
220	942 632	715	2 052 210	1 308	18
479	1 287 450	1 273	2 636 978	3 344	19
446	1 202 121	1 071	2 598 212	1 652	20
436	1 260 895	1 135	2 918 760	2 554	21
462	1 471 679	1 300	2 629 512	3 136	22
420	1 558 187	1 036	2 535 577	1 375	23
9 633	38 432 722	25 914	67 272 552	46 905	24
2 027	13 654 417	5 939	20 707 723	10 461	25
7 606	24 778 305	19 975	46 564 829	36 444	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Fälle	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²
1	Stadt Erfurt	346	451	70,07
2	Stadt Gera	88	79	71,24
3	Stadt Jena	142	126	87,62
4	Stadt Suhl	73	88	35,56
5	Stadt Weimar	84	74	65,33
6	Stadt Eisenach	60	50	58,66
7	Eichsfeld	291	467	17,82
8	Nordhausen	192	361	18,16
9	Wartburgkreis	242	267	17,35
10	Unstrut-Hainich-Kreis	194	203	23,22
11	Kyffhäuserkreis	135	202	13,49
12	Schmalkalden-Meiningen	265	403	20,65
13	Gotha	285	226	31,41
14	Sömmerda	153	1 027	6,85
15	Hildburghausen	183	201	13,94
16	Ilm-Kreis	317	452	22,16
17	Weimarer Land	196	195	22,74
18	Sonneberg	128	207	15,63
19	Saalfeld-Rudolstadt	206	191	26,45
20	Saale-Holzland-Kreis	223	270	33,13
21	Saale-Orla-Kreis	183	160	17,43
22	Greiz	198	344	18,78
23	Altenburger Land	109	316	10,99
24	Thüringen	4 293	6 361	24,50
	davon			
25	kreisfreie Städte	793	869	68,15
26	Landkreise	3 500	5 493	17,59

Preise

Kaufwerte für Bauland 2002						Lfd. Nr.
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
303	237	97,94	.	.	.	1
84	69	74,63	.	.	.	2
133	103	99,12	4	16	38,27	3
33	21	65,85	33	35	42,48	4
79	65	68,53	-	-	-	5
59	50	58,80	-	-	-	6
221	268	24,94	67	191	7,88	7
140	144	30,19	34	33	13,48	8
210	175	20,53	10	21	7,18	9
135	93	39,33	51	95	7,80	10
101	81	23,55	20	31	10,46	11
190	140	35,78	36	74	14,86	12
251	176	35,36	11	13	10,11	13
112	120	24,63	9	14	8,23	14
144	101	19,18	19	22	6,87	15
240	175	36,29	19	41	10,69	16
182	142	29,95	7	26	2,17	17
89	63	26,28	9	5	30,79	18
147	101	34,14	27	34	14,18	19
204	145	41,73	7	12	29,66	20
152	93	23,82	17	24	8,93	21
136	109	35,28	14	12	15,14	22
82	58	29,13	13	9	7,18	23
3 427	2 730	41,45	410	712	12,50	24
691	544	86,87	40	54	42,09	25
2 736	2 186	30,14	370	657	10,06	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2000				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirt		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mtl. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 368	4 996	19	943	419
2	Stadt Gera	2 122	1 975	6	273	131
3	Stadt Jena	2 400	2 234	1	523	377
4	Stadt Suhl	998	929	1	163	83
5	Stadt Weimar	1 173	1 092	2	193	105
6	Stadt Eisenach	794	739	4	167	108
7	Eichsfeld	1 433	1 334	41	450	264
8	Nordhausen	1 555	1 448	31	414	240
9	Wartburgkreis	2 141	1 992	41	842	622
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 736	1 616	68	458	267
11	Kyffhäuserkreis	1 270	1 182	53	300	163
12	Schmalkalden-Meinungen	2 221	2 067	33	693	438
13	Gotha	2 443	2 274	51	793	546
14	Sömmerda	1 193	1 110	58	423	289
15	Hildburghausen	935	870	32	327	244
16	Ilm-Kreis	1 619	1 507	27	463	316
17	Weimarer Land	1 162	1 082	53	295	132
18	Sonneberg	893	831	8	310	215
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 959	1 823	29	625	431
20	Saale-Holzland-Kreis	1 274	1 185	40	404	258
21	Saale-Orla-Kreis	1 546	1 439	51	571	419
22	Greiz	1 635	1 522	51	496	250
23	Altenburger Land	1 433	1 333	43	381	212
24	Thüringen	39 304	36 582	740	10 508	6 530
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 856	11 966	32	2 262	1 224
26	Landkreise	26 448	24 617	708	8 246	5 307

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

sowie Bruttowertschöpfung 2000 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Wirtschaftsbereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Dienst- leistungs- bereiche	davon					
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	EUR	TH = 100	
Mill. EUR				EUR	TH = 100	
4 035	918	1 584	1 533	38 719	106	1
1 696	367	634	694	36 906	101	2
1 710	227	735	748	39 773	109	3
765	200	260	304	37 331	103	4
897	125	327	445	35 474	97	5
568	104	257	207	28 645	79	6
843	203	281	360	33 512	92	7
1 002	255	321	426	38 157	105	8
1 110	303	378	428	39 353	108	9
1 090	225	374	491	34 772	96	10
828	174	238	416	35 739	98	11
1 342	303	504	534	35 018	96	12
1 430	384	492	554	37 155	102	13
630	191	228	210	41 950	115	14
511	123	177	211	35 237	97	15
1 018	244	360	413	34 751	95	16
734	223	236	275	33 854	93	17
513	118	211	184	33 004	91	18
1 169	295	425	449	37 654	103	19
742	230	250	262	34 991	96	20
817	216	280	321	36 441	100	21
976	263	376	337	33 131	91	22
910	254	314	342	35 486	98	23
25 334	5 947	9 241	10 146	36 388	100	24
9 671	1 942	3 796	3 933	37 369	103	25
15 663	4 005	5 445	6 213	35 930	99	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2001 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 404	26 669	2 732	21 401
2	Stadt Gera	1 356	26 260	1 087	21 043
3	Stadt Jena	1 606	27 548	1 303	22 339
4	Stadt Suhl	653	26 506	520	21 080
5	Stadt Weimar	793	26 358	642	21 341
6	Stadt Eisenach	704	27 822	570	22 531
7	Eichsfeld	926	24 601	750	19 933
8	Nordhausen	912	25 922	737	20 964
9	Wartburgkreis	1 248	25 862	1 010	20 927
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 054	24 322	854	19 714
11	Kyffhäuserkreis	745	25 525	602	20 615
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 389	24 642	1 125	19 958
13	Gotha	1 464	25 101	1 187	20 352
14	Sömmerda	632	25 013	512	20 275
15	Hildburghausen	580	24 574	469	19 877
16	Ilm-Kreis	1 020	24 504	828	19 893
17	Weimarer Land	748	24 118	606	19 536
18	Sonneberg	575	24 051	465	19 474
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 164	25 454	941	20 588
20	Saale-Holzland-Kreis	780	24 261	633	19 713
21	Saale-Orla-Kreis	915	24 274	742	19 681
22	Greiz	1 026	24 381	833	19 788
23	Altenburger Land	855	24 148	691	19 514
24	Thüringen	24 548	25 456	19 839	20 573
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 518	26 814	6 853	21 574
26	Landkreise	16 031	24 789	12 986	20 080

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2002

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 267	16 307	3 085	15 395	1
1 606	14 402	1 645	14 749	2
1 590	15 872	1 467	14 640	3
769	16 193	775	16 325	4
939	14 942	859	13 670	5
671	15 118	679	15 319	6
1 544	13 575	1 495	13 145	7
1 266	12 901	1 327	13 528	8
2 025	14 043	2 026	14 044	9
1 580	13 278	1 616	13 580	10
1 160	12 379	1 226	13 085	11
1 970	13 771	2 003	14 002	12
2 061	13 928	2 054	13 885	13
1 152	14 273	1 136	14 084	14
1 042	14 159	1 031	14 021	15
1 631	13 435	1 671	13 762	16
1 225	13 446	1 217	13 359	17
956	14 139	980	14 503	18
1 695	12 847	1 798	13 623	19
1 305	13 940	1 298	13 869	20
1 393	14 200	1 435	14 627	21
1 666	13 530	1 761	14 299	22
1 459	12 873	1 601	14 124	23
33 970	14 032	34 185	14 120	24
8 841	15 601	8 509	15 015	25
25 129	13 552	25 676	13 847	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseti				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	9 508	7	119,8	200 126	100,0
2	Stadt Gera	195	1	84,9	109 926	99,9
3	Stadt Jena	4 877	6	94,4	101 157	100,0
4	Stadt Suhl	814	4	84,9	46 765	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	63 522	100,0
6	Stadt Eisenach	594	6	89,9	44 242	100,0
7	Eichsfeld	6 259	69	81,0	113 427	99,7
8	Nordhausen	6 471	18	77,4	97 685	100,0
9	Wartburgkreis	10 168	97	85,4	143 646	99,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 417	24	85,1	118 446	99,5
11	Kyffhäuserkreis	4 797	42	77,5	92 983	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen ...	5 862	74	87,8	142 488	99,8
13	Gotha	19 986	27	98,7	147 418	99,9
14	Sömmerda	1 096	12	89,9	80 323	100,0
15	Hildburghausen	13 315	57	88,1	73 246	99,9
16	Ilm-Kreis	4 644	36	71,2	121 040	99,9
17	Weimarer Land	4 965	18	84,0	90 905	99,9
18	Sonneberg	5 070	18	72,6	67 175	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 731	146	77,5	131 015	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	5 592	83	82,3	93 404	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 821	51	70,9	97 568	99,3
22	Greiz	13 981	22	81,8	122 459	99,7
23	Altenburger Land	5 061	26	93,0	112 421	97,4
24	Thüringen	141 224	844	87,0	2 411 387	99,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 988	24	99,6	565 738	100,0
26	Landkreise	125 236	820	83,1	1 845 649	99,6

1) Erhebung 3-jährlich - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

ungung ¹⁾ 2001		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2001						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
93,6	90,3	1 018	280	739	1 018	803	1	1
98,7	91,7	.	.	.	.	.	.	2
98,9	96,4	348	152	196	298	212	21	3
95,4	88,2	.	.	.	.	.	.	4
97,8	96,4	491	-	491	491	334	96	5
97,6	91,0	365	302	62	287	184	157	6
94,1	47,6	526	125	401	511	249	77	7
81,2	67,6	3 251	3 215	36	3 114	1 151	5	8
86,7	30,1	13 883	13 767	115	13 321	12 961	32	9
95,1	66,2	261	92	169	225	120	67	10
90,2	55,0	90	80	10	90	83	-	11
89,4	38,1	1 484	1 331	153	1 333	1 411	1 180	12
89,6	59,3	1 567	808	759	1 526	811	89	13
85,5	52,1	1 782	1 709	74	1 766	1 773	7	14
87,3	29,4	136	121	16	134	92	42	15
93,9	54,5	205	69	136	205	126	19	16
95,7	63,5	165	61	104	165	134	9	17
81,3	50,3	304	266	38	300	180	125	18
84,0	53,9	4 329	3 730	599	3 926	2 936	722	19
89,9	53,6	857	630	227	850	709	579	20
88,7	45,1	10 901	10 796	105	10 891	7 751	7 640	21
84,0	54,8	3 222	3 147	74	3 199	2 856	1 451	22
89,6	58,3	1 164	857	307	1 160	1 018	124	23
90,6	61,1	46 523	41 597	4 926	44 983	36 018	12 443	24
96,5	92,2	2 398	795	1 603	2 270	1 533	275	25
88,8	51,6	44 127	40 804	3 323	42 716	34 361	12 168	26

Umwelt

Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 ¹⁾						
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Entsorgungsanlagen ²⁾	angelieferte Abfallmenge			darunter abgelagert auf Deponien	
		insgesamt	davon aus			
			Thüringen	anderen Bundesländern ³⁾		eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
Anzahl	t					
Stadt Erfurt	5	108 675	92 990	-	15 685	85 772
Stadt Gera	5	856	774	82	-	33
Stadt Jena	1	44 361	44 361	-	-	44 361
Stadt Suhl	2	33 003	32 985	18	-	32 977
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	94 554	94 554	-	-	94 554
Eichsfeld	13	73 723	51 638	22 085	-	45 110
Nordhausen	11	120 298	91 883	24 840	3 575	68 870
Wartburgkreis	12	191 761	86 427	104 134	1 200	65 380
Unstrut-Hainich-Kreis	11	242 733	118 918	123 815	-	-
Kyffhäuserkreis	9	98 288	18 016	80 272	-	-
Schmalkalden-Meiningen	10	130 789	98 493	32 296	-	89 878
Gotha	8	64 859	61 940	2 919	-	46 516
Sömmerda	5	12 359	12 254	105	-	-
Hildburghausen	5	99 571	60 421	39 150	-	47 746
Ilm-Kreis	7	85 101	85 101	-	-	69 886
Weimarer Land	8	105 241	75 002	30 239	-	68 787
Sonneberg	6	59 609	59 609	-	-	56 884
Saalfeld-Rudolstadt	9	274 541	198 112	76 325	104	-
Saale-Holzland-Kreis	10	157 058	79 861	75 664	1 533	55 453
Saale-Orla-Kreis	11	110 670	82 774	5 007	22 889	52 253
Greiz	21	303 969	220 895	71 742	11 332	75 818
Altenburger Land	10	214 042	121 468	91 970	604	29 203
Thüringen	180	2 626 061	1 788 476	780 663	56 922	1 029 481
davon						
kreisfreie Städte	14	281 449	265 664	100	15 685	257 697
Landkreise	166	2 344 612	1 522 812	780 563	41 237	771 784

1) vorläufiges Ergebnis - 2) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen - 3) einschließlich Ausland

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 32, 148
Abgaben 25, 125
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115
Abwasser 32, 147
Abwasserbehandlungsanlagen 32, 147
Ackerland 12, 80, 81
Adoptionen 23, 120
allgemein bildende Schulen 113
allgemeine Zuweisungen 24, 125
allgemeines Wohngeld 23, 24, 122, 123
Altersgruppen der Bevölkerung 38, 39
Anbaufläche 82, 83
Angestellte 61, 63, 128-131
Ankünfte 109
Arbeiter 15, 61, 63, 92, 128-131
Arbeiterstunden 15, 92
Arbeitnehmerentgelt 30, 144
Arbeitslose 10, 66
Arbeitslosenquote 10, 67
Arbeitsmarkt 10, 66, 67
Arbeitsort 8, 9, 56-61, 64
Arbeitsstätten 10, 11, 68, 69
Arbeitsstunden 15, 98, 100
Aufenthaltsdauer 19, 109
Aufgaben von Betrieben 68
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 24, 25, 124
Ausländer 6, 37, 43-45

B

Baufertigstellungen 103, 104
Baufläche 74
Baugenehmigungen 102-104
Baugewerbe 14-17, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99

Bauhauptgewerbe 98, 99
Baulandarten 28, 141
Baulandveräußerungen 140, 141
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 102
baureifes Land 28, 141
Bautätigkeit 17-19, 102-108
Beamte, Richter 128-131
Bedarfsgemeinschaften 118, 119
Beherbergung 19, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17, 92-97, 147
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 115
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 15, 98-101
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92, 95, 96
 kommunale Zweckverbände 131
 Land, Gemeinden und GV 26, 128-131
 öffentlicher Dienst 26, 128-131
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9, 58-65
besonderer Mietzuschuss 23, 122
Bestand an Kfz und -anhängern 112
Betriebe
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 14, 98-101
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Beherbergungsstätten 109
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14, 92, 95, 96
 Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Betriebsfläche 70, 72, 73

Sachwortverzeichnis

Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
19, 109

Bettenausstattung der Krankenhäuser/
Vorsorge- oder Rehabilitationsein-
richtungen 116

Bevölkerung 6, 7, 36-45

Bevölkerungsbewegung 6, 7, 40-45

Bevölkerungsdichte 36

Bevölkerungsstand 6, 37

Bevölkerungsstruktur 38, 39

Bevolligungen im sozialen Wohnungsbau
19, 105

Bildung 21, 22, 113-115

Binnenwanderung 43-45

Bodenfläche 70, 71, 74, 75

Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 17,
94, 95

Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97

Bruttoausgaben 24, 124

Bruttoeinnahmen 24, 125

Bruttoinlandsprodukt 29, 142, 143

Bruttolohn-, Bruttogehaltssumme 15, 93,
98, 100

Bruttolöhne und -gehälter 30, 144

Bruttowertschöpfung 29, 142, 143

Bundestagswahl 7, 48, 49

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 12, 81

Dauerkulturen 13, 81

Deutsche 6

durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 42

Einkommen 134, 135

Einkommensteuer 27, 134, 135

Einnahmen, öffentliche 24-26, 125

Einwohner (siehe Bevölkerung)

Energieverbrauch 16, 17, 94, 95

Entsorgungsanlagen 32, 148

Erholungsfläche 70, 72, 73

Erntemenge 86, 87

Errichtung neuer Gebäude 18, 103

Erträge 84, 85

Erwerbstätige 8, 56, 57

Erwerbstätigkeit 8-10, 56-65

Europawahl 7, 46, 47

Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115

Fahrzeugarten 112

Finanzen 24-26, 124-127

Fläche

Ackerland 12, 81

Anbaufläche 82, 83

Baufläche 74

Betriebsfläche 70, 72, 73

Bodenfläche 70, 71, 74, 75

Dauergrünland 12, 81

Dauerkulturen 13, 81

Erholungsfläche 70, 72, 73

Friedhof 72, 73

für den Verkehr 75

für die Forstwirtschaft 75

für die Landwirtschaft 75

Sachwortverzeichnis

- Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73
Grünfläche 75
Kreise 36
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12, 78-81
Landwirtschaftsfläche 71
Siedlungs- und Verkehrsfläche 71-73
Verkehrsfläche 71-73
Waldfläche 71
Wasserfläche 71, 75
Förderung im sozialen Wohnungsbau 19, 105
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 72, 73
- G**
Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 16, 95
Gebäude 18, 102-104, 106-108
Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73
Gebiet 36
Geborene 7, 40
Gebühren 25, 125
Geburtendefizit, -überschuss 41
geförderte Wohnungen 105
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 25, 127
 an der Umsatzsteuer 26, 127
Gemeinden 36
Gemeinderatswahlen 54, 55
Gesamtbetrag der Einkünfte 134, 136, 137
Gesamtumsatz 16, 99, 101
Gestorbene 7, 41, 117
- Gesundheitswesen 22, 116, 117
Getötete 20, 111
Getreide 82-87
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 10, 11, 68
Gewerbesteuer 28, 138, 139
Gewerbesteuerumlage 26, 127
Grenzübertritte 43-45
Grünfläche 75
- H**
Hafer 83, 85, 87
Heiraten 7, 42
Heizölverbrauch 16, 94
Hektarertrag 84, 85
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 23, 121
- I**
Insolvenzen 11, 69
institutionelle Beratung 23, 120
Investitionen 17, 96, 97, 124, 125
- J**
Jugendhilfe 23, 120, 121
- K**
Kanalnetz 31, 147
Kapazitätsauslastung in
 Beherbergungsstätten 19, 109
Kartoffeln 83, 85, 87
Kaufwerte (Bauland) 28, 140, 141
Kläranlagen 31, 147
Klassen 113
Kleinbetriebe 95

Sachwortverzeichnis

Kohleverbrauch 16, 94
kommunale Ausgaben/Einnahmen 24-26,
124, 125
kommunale Schulden 25, 126
Kommunalwahlen 8, 52-55
Körperschaftsteuer 28, 136, 137
Kraftfahrzeuganhänger 112
Kraftfahrzeugbestand 112
Kraftfahrzeuge 112
Krankenhäuser 116
Kreise, Bevölkerung 36-39
Kreistagswahlen 52, 53

L

Landesstimmen 50, 51
Landtagswahl 7, 50, 51
Landwirtschaft 12, 13, 70-91
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
78-81
Landwirtschaftsfläche 71
Lastenzuschuss (Wohngeld) 23, 24, 123
Lastkraftwagen 112
Lebendgeborene 7, 40
Legehennen 91
Leichtverletzte 20, 111
Löhne
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 15, 98, 100
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 15, 93
Lohnsteuer 27, 134, 135

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 97
Mastschweine 91

Mietzuschuss (Wohngeld) 23, 24, 122
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 117

N

Neuerrichtungen von Betrieben 68
Nichtwohngebäude 18, 103, 104, 106, 107

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 24-26,
124, 125
öffentliche Finanzen 24-26, 124-127
öffentliche Sozialleistungen 22-24,
118-123
öffentlicher Dienst 26, 128-131

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 64, 65
Personal 26, 128-131
Personalausgaben 24, 124
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
Pferde 91
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 110, 111
Preise 28, 140, 141
Primäreinkommen der privaten Haushalte
30, 145
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 25, 127
Realsteuern 25, 127
Rehabilitationseinrichtungen 116
Reiseverkehr 19, 109

Sachwortverzeichnis

Rinder 90
Roggen 82, 84, 86
Rohbauland 28, 141

S

Sachinvestitionen 24, 124
Sachschadensunfälle 20, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 114, 115
Schulden 25, 126
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
Siedlungs- und Verkehrsfläche 70-73
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
sozialer Wohnungsbau 19, 105
Sozialhilfe 22, 23, 118, 119
Sozialleistungen 22-24, 118-123
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 58-65
Städte 36
Stadtratswahlen 52, 53
Sterbefälle 7, 41, 117
Sterbeüberschuss 41
Sterbeziffern 22, 117
steuerbarer Umsatz 132, 133
Steuereinnahmekraft 26, 127
Steuermessbetrag 138, 139
Steuern 24-28, 125, 127, 132-139
Steuerpflichtige 132-139

Stimmen 46-55
Straßenverkehrsunfälle 20, 110, 111
Stromverbrauch 17, 95

T

Teilzeitbeschäftigte 26, 129, 131
Tilgungen 25, 126
Todesursachen 22, 117
Totgeborene 7, 41
Tourismus 19, 109
Trauungen 7, 42
Triticale 82, 84, 86

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
109
Umlagen von Gemeinden/GV 24, 125
Umsatz
Ausbaugewerbe 101
Ausland 16, 93
Baugewerbe 16, 99, 101
Bauhauptgewerbe 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
15, 16, 93, 95
Umsatzsteuer 27, 132, 133
Umwelt 31, 32, 146-148
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 110, 111
Unternehmen 10, 11, 14, 68, 69

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19,
103
verfügbares Einkommen der privaten
Haushalte 31, 145

Sachwortverzeichnis

Verkehr 20, 110-112
Verkehrsfläche 71-73
Verletzte 20, 111
Vermögenshaushalt 24, 124, 125
Verunglückte 20, 111
Verwaltungshaushalt 24, 124, 125
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
29-31, 142-145
Vollzeitbeschäftigte 26, 129, 131
vorläufige Schutzmaßnahmen 23, 120
Vorsorge- oder Rehabilitationsein-
richtungen (siehe Rehabilitationsein-
richtungen)

W

Wahlberechtigte 46, 48, 50, 52, 54
Wahlbeteiligung 46, 48, 50, 52, 54
Wahlen 7, 8, 46-55
Wähler 46, 48, 50, 52, 54
Waldfläche 71
Wanderungen 43-45

Wasserfläche 71, 75
Wassergewinnungsanlagen 31, 146
Wasserversorgung 31, 146, 147
Wintergerste 83, 85, 87
Winterraps 83, 85, 87
Winterweizen 82, 84, 86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 102, 107
Wohngebäude 18, 102-104, 106-108
Wohngeld 23, 24, 122, 123
Wohnort 9, 62, 63, 65
Wohnräume 18, 104, 106, 107
Wohnungen 17-19, 102-108
Wohnungsbestand 106, 107

Z

zu versteuerndes Einkommen 136, 137
Zuchtsauen 91
Zuckerrüben 83, 85, 87
Zuweisungen/Zuschüsse 24, 25, 125
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 48, 49